

Jahresbericht 2019



Inhalt

Kapitel 1	Bauen und Wohnen	02
Kapitel 2	Besuche	04
Kapitel 3	Bildung	07
Kapitel 4	Ehrenamt und Auszeichnungen	11
Kapitel 5	Finanzen	16
Kapitel 6	Gesundheit und Verbraucherschutz	18
Kapitel 7	Integration	20
Kapitel 8	Kinder, Jugend, Familie und Frauen	23
Kapitel 9	Kultur	28
Kapitel 10	Natur und Erholung	32
Kapitel 11	Partnerschaften	36
Kapitel 12	Personal und Organisation	40
Kapitel 13	Sicherheit und Ordnung	44
Kapitel 14	Soziales	46
Kapitel 15	Sport	52
Kapitel 16	Umwelt und Energie	54
Kapitel 17	Verkehr	58
Kapitel 18	Wahlen und Kreistag	62
Kapitel 19	Wirtschaft und Tourismus	64
	Nachwort Landrat Karl Roth	68
Chronologie		Umschlagseite innen

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen durchgängig die jeweils männliche Schreibweise gewählt. Die Bezeichnungen sind geschlechtsspezifisch neutral gemeint und schließen stets alle Geschlechter ein.

Bauen und Wohnen

Nach einer Untersuchung der Bayerischen Landesbausparkasse (LBS) haben Landkreisbürger die größte Wohnfläche pro Kopf in Oberbayern zur Verfügung, nämlich 52 Quadratmeter.

Darlehen zum Bau von Mietwohnungen

Januar bis Dezember

Nach den Richtlinien zur Förderung von Einheimischenmodellen und Mietwohnungsbauten gewährt der Landkreis Darlehen in Höhe von 260 Euro je Quadratmeter zu errichtender Wohnfläche. Für folgende Bauvorhaben werden Darlehen gewährt:

Verband Wohnen:

19 Mietwohnungen

(1.214,90 Quadratmeter)
in Inning, Gartenstraße 3 und 5

24 Mietwohnungen

(1.639,74 Quadratmeter)
in Wörthsee, Kuckuckstraße

Vortrag

„Verbietet das Bauen oder müssen wir das Wohnen neu denken?“

21. Februar

Viele Menschen in München und Umgebung suchen bezahlbare Wohnungen, anderswo stehen Zimmer oder ganze Häuser leer. Buchautor Daniel Fuhrhop meint daher: „Angesichts ungenutzter Fläche in Altbauten sollten wir nicht neu bauen.“ In seinem Vortrag zeigt er Alternativen auf, um den „unsichtbaren Leerstand“ zu entdecken und dabei Wohnwünsche zu erfüllen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Stabsstelle Klimaschutz, der Fachstelle für Senioren im Landratsamt, des Energievereins des Landkreises und der Volkshochschule Starnberg.

Wohnraumförderung zieht um

12. bis 14. März

Langsam wird es ernst mit dem Anbau an das Landratsamt. Die Büros an der Nahtstelle zwischen dem bestehenden Gebäude und dem künftigen Erweiterungsbau müssen geräumt werden. Der Bereich Wohnraumförderung zieht innerhalb des Hauses um und ist jetzt im Obergeschoss, gleich beim Treppenaufgang im Foyer Haupteingang zu finden.

Bodenrichtwerte 2018

15. Juli

Auf knapp 90 Seiten stellt der Gutachterausschuss unter Vorsitz von Dieter Sinning die Auswertungen der Grundstücksverkäufe in den Gemeinden sowie der Stadt Starnberg für die Jahre 2017 und 2018 vor. Die Auswertung bietet allen Grundstücks- und Immobilieninteressierten einen schnellen Überblick über die Entwicklung der Bodenrichtwerte in den zurückliegenden Jahren. Der Bericht kann kostenpflichtig beim Gutachterausschuss erworben werden. Festzustellen bleibt: Die Preise für Bauland sind weiter im Aufwärtstrend. Im Durchschnitt liegt die Preissteigerung bei 19,5 Prozent.

Grundsteinlegung Erweiterungsbau Landratsamt

19. Juli

Mit rund 150 Gästen (Planer, Bürgermeister, Kreisräte und Mitarbeiter) und begleitet von der Starnberger Stadtkapelle wird die Grundsteinlegung für

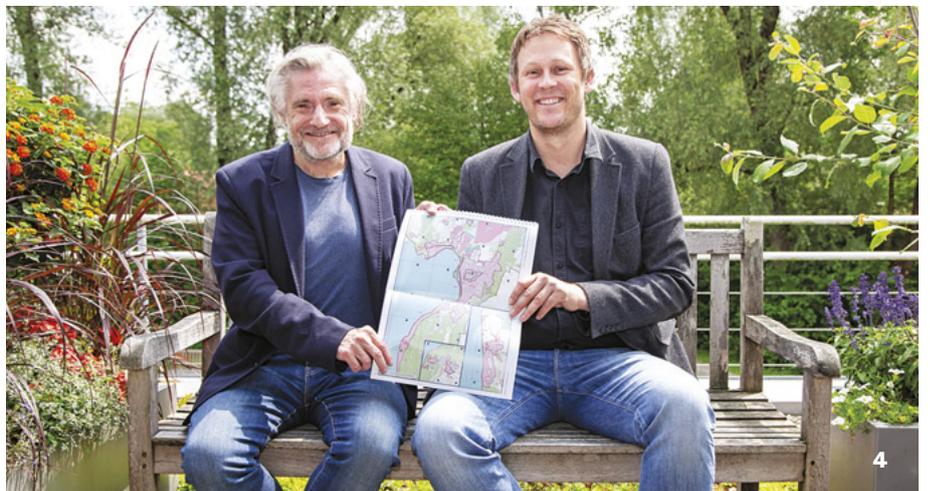
den Erweiterungsbau gefeiert. In den Grundstein kommen: eine Landkreis-Silbermünze, die Mitgliederliste des Kreistages, ein USB-Stick mit den Ergebnissen des Klimadialogs, Euro-Münzen, Ausgaben der beiden Lokalzeitungen, Baupläne, eine Mitarbeiterzeitschrift, drei Reagenzgläser mit Erde, Luft und Wasser und die schriftlichen Segenswünsche der Starnberger Pfarrer. Der Grundstein wird nicht in der Erde versenkt, sondern später im neuen Foyer sichtbar eingemauert.

Einführung in barrierefreies Bauen

31. Juli

Barrierefreiheit ist Voraussetzung und unverzichtbarer Bestandteil einer inklusiven Gesellschaft. Wie barrierefreies Bauen nicht nur für öffentliche Stellen, sondern auch für Privatpersonen möglich ist, erklären Uwe Gutjahr von der Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer und Maximilian Mayer, Behindertenbeauftragter des Landkreises. Beide Referenten stellen fest, dass von einem Alltag ohne Hindernisse jeder einzelne profitiert und Inklusion nur dann gelingen kann, wenn alle mit anpacken.

1. Bauraum Erweiterungsbau Landratsamt
2. Grundsteinlegung: *von links*
Landrat Karl Roth, Kreiskämmerer Stefan Pilgram, Dominik Fahr vom Architekturbüro Auer Weber
3. Veranstaltung „Barrierefreies Bauen“
4. Vorstellung der Bodenrichtwerte (Dieter Sinning und Till Krüger)



Besuche

Treffen der Feldgeschworenen

27. Februar

Feldgeschworene, auch Siebener genannt, wachen über die Grenzen und unterstützen die Vermessungsämter. Das Amt der Feldgeschworenen ist das älteste existierende Ehrenamt Bayerns. Bei einem Treffen im Landratsamt werden sie vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung über das Koordinatensystem UTM sowie über die Einführung von BayernLab (digitales Informationscenter der Bayerischen Vermessungsverwaltung) informiert. Im Landkreis gibt es vierzig Feldgeschworene, deren Berufung auf Lebenszeit gilt. Heuer wird im Landkreis erstmals eine Frau (Brigitte Lenker aus Gauting) als Feldgeschworene vereidigt.

Faschingsgarden stürmen das Landratsamt

1./4. März

Am rußigen Freitag wird das Foyer des Landratsamtes zum Tanzparkett der Pöckinger Faschingsgarde. Am Rosenmontag stürmt die Starnberger Faschingsgesellschaft Perchalla das Haus. Discomusik und fröhliches Klatschen hallen durch die Räume, wenn Prinzenpaare, Gardemädchen und Boygroups den Endsput der Faschingszeit einläuten.



Rosalie Knill – Ausstellung KulturArt am See

Tagung „Frauen führen Kommunen“

11./12. März

Die Arbeitsgemeinschaft „Frauen führen Kommunen“ des Bayerischen Gemeindetags ist ein Netzwerk für Bürgermeisterinnen. Im Fokus stehen die gegenseitige Unterstützung und das Ziel, mehr Frauen für Kommunalpolitik zu interessieren. In Bayern werden nämlich nur rund 9 Prozent der Rathäuser von Frauen geführt. Zum Treffen im Landratsamt kommen 80 Bürgermeisterinnen und diskutieren über moderne Frauenpolitik, Vielfalt im Ganzen und über die Rolle der Frau in der Gesellschaft. Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags, stellt die Frage, ob die niedrige Frauenquote gar ein Demokratiedefizit darstellt.

Erfahrungsaustausch Personalräte

27. März

Thomas Schade, Personalratsvorsitzender des Landratsamtes, lädt die Personalräte der oberbayerischen Landratsämter zum Erfahrungsaustausch nach

Starnberg ein. 50 Personalräte folgen der Einladung. Auf der Agenda stehen folgende Themen: Sicherheit am Arbeitsplatz, Gesundheitsmanagement, Stellenbewertung und Eingruppierung. Ein reger Austausch erfolgt auch zu den unterschiedlichen Erfahrungen und Regularien der Leistungsbewertung.

Besuch aus Ravensburg im BürgerService

29. April

Seit 14 Jahren gibt es den „BürgerService“ im Landratsamt – die Stelle, an der Bürger verschiedene Aufgaben erledigen und sich über unterschiedliche Themen informieren können. Das breite Aufgabenspektrum, verbunden mit der umfassenden Erreichbarkeit erfordert von Vorgesetzten und Mitarbeitern große Flexibilität. Mitarbeiter des Landratsamtes Ravensburg kommen zum Erfahrungsaustausch. Besprochen werden Arbeitsabläufe, Vertretungsregelungen, Schichtplangestaltung, Wissensdatenbank, der bereichsübergreifende Personaleinsatz von Mitarbeitern, die elektronische Aktenführung und das Beschwerdemanagement.

Hospitanten der AKDB

11. Juli/2. Dezember

Die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) unterstützt Kommunen beim Einsatz von Informationstechnologie und entwickelt IT-Produkte und Dienstleistungen für Behörden. Im Landratsamt kommen

viele dieser IT-Anwendungen zum Einsatz. Bei der Umstellung auf eine neue Software im Bereich Kfz-Zulassung war das Landratsamt sogar einer der Vorreiter. Die Mitarbeiter der AKDB interessieren sich nun dafür, wie ihre Programme in der Praxis funktionieren. Sie beobachten alle Arbeitsabläufe und erleben, wie anwenderfreundlich ihre Produkte sind und wo vielleicht noch Nachbesserungen erforderlich sind.

Ausstellung Volksbund 15. bis 29. Juli

Die Ausstellung „Europa, der Krieg und ich“ wurde zum 100-jährigen Bestehen des Volksbundes Deutscher Kriegsgräber e. V. konzipiert und macht auf ihrer Wanderschaft einen Stopp im Landratsamt. Sie spannt den Bogen vom Beginn der Kriegsgräberfürsorge in Europa über die konkreten Aufgaben bis hin zur „Versöhnung über den Gräbern“ und den heutigen Ansätzen zu gemeinsamem europäischen Gedenken. Die Ausstellung macht deutlich, dass Krieg kein entferntes Phänomen ist, sondern sehr rasch real werden kann. Besucher werden ermuntert, sich damit zu beschäftigen, was jeder Einzelne zu einem friedlichen Zusammenleben beitragen kann.

Ausstellung KulturArt am See Tutzing 5. bis 23. August

20 Künstler der Tutzinger Künstlergruppe KulturArt am See präsentieren ein „phänomenales Chaos“ aus fröhlich bunten Bildern, Fotopräsentationen, Natur-Abstraktionen und Skulpturen. Das Spektrum der Arbeiten ist so unterschiedlich wie die Künstler. Arbeiten der 17-jährigen Schülerin Rosalie Knill hängen neben den Werken des 90-jährigen Grafikdesigners Karl Nassel. Die Bronzefigur „Daphne“ von Christiane Rausch ist ebenso vertreten wie das „Ankerzentrum“ von Ina Hartwig und Werke von Benedikt Spies, für den Malen Therapie ist, um seine bei einem Schlaganfall verlorene Feinmotorik wiederzuerlangen.

1. Ausstellung Fotogruppe Traubing
2. Aktion „Smart City“

„Blickpunkte“ der Fotogruppe Traubing 2. bis 20. September

Die Ausstellung „Blickpunkte“ der Fotogruppe Traubing gibt Einblick in das Können und die Experimentierfreude der Traubinger Fotokünstler. Sie zeigt auf, was die Kreativen im Laufe des Jahres bewegt und in ihren Bann gezogen hat.

Ausstellung Fotogilde Starnberg 28. Oktober bis 15. November

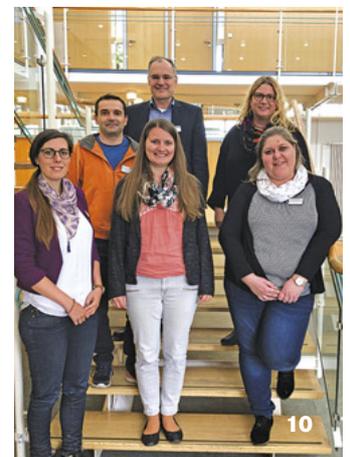
Unter dem Titel „So gesehen“ präsentiert die Fotogilde Starnberg eine abwechslungsreiche Fotoausstellung im Landratsamt. Sie ist als „Autorenaus-

stellung“ konzipiert, bei der sich die zehn Künstler jeweils mit einem Thema ihrer Wahl fotografisch auseinandersetzen.

Smart City – Zukunft mitdenken 22. November

Die Aktion „Smart City - Zukunft mitdenken“ des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft macht Station im Landratsamt. Als Akteure sind rund 60 Jugendliche der Paul-Hey-Mittelschule Gauting, der Mittelschule Gilching, des Landschulheimes Kempfenhausen und der Mittelschule Starnberg dabei. Die Schulklassen haben sich Konzepte für die Digitalisierung überlegt und präsentieren ihre Ideen im Sitzungssaal.





3. Volksbund-Geschäftsführer Thomas Koterba (links) und stellvertretender Landrat Georg Scheitz 4. Feldgeschworene
 5. Bürgermeisterinnen bei „Frauen führen Kommunen“ 6. Pöckinger Faschingsclub 7. Ausstellung Fotogilde Starnberg 8. Starnberger Faschingsgesellschaft
 Perchalla 9. Personalräte oberbayerischer Landratsämter 10. Mitarbeiter des Landratsamtes Ravensburg mit Wolfgang Tenzer, Leiter des BürgerService

Kapitel 3

Bildung

Finanzhilfen für Realschulen und Gymnasien

Januar bis Dezember

Nach der Richtlinie für die Gewährung von Finanzhilfen des Landkreises Starnberg zur Förderung von Realschulen und Gymnasien übernimmt der Landkreis folgende Kosten:

Stadt Starnberg/Gymnasium Starnberg
Investitionskostenzuschüsse
2017/2018

386.522,79 Euro.

Schulausfall wegen Schnee

10. bis 14. Januar

Schlechte Wettervorhersagen und Warnungen des Deutschen Wetterdienstes veranlassen das Staatliche Schulamt gemeinsam mit der Sicherheits- und Verkehrsbehörde im Landratsamt, den Unterricht an allen Schulen im Landkreis abzusagen. Denn sichere Schulwege können nicht gewährleistet werden. Für Eltern, denen es nicht möglich ist, ihre Kinder zu betreuen, wird an allen Schulen eine Notbetreuung sichergestellt.

Bau Kreisel Gymnasium Herrsching

7. März bis 9. September

An der Einmündung der Staatsstraßen 2067 (von Andechs) und 2068 (von Wartaweil) auf die Mühlfelder Straße in Herrsching entsteht ein Kreisverkehr zur Erschließung des geplanten Gymnasiums Herrsching. Der Kreisel hat einen Durchmesser von 30 Metern, die Fahrbahn ist 7,5 Meter breit. Kosten der Maßnahme: 1,26 Millionen Euro. Am 9. September wird der Kreisel für den Verkehr freigegeben.

Sachaufwands- trägerschaft Gymnasium Tutzing

25. März

Der Kreistag beschließt, die Übernahme der Sachaufwandsträgerschaft für das Gymnasium Tutzing durch den Landkreis vorzubereiten. Jetzt muss geklärt werden, ob noch andere Gemeinden als Träger weiterführender Schulen im Landkreis beabsichtigen, die Trägerschaft an den Landkreis abzugeben.

Bildungsrat tagt unter neuer Leitung

13. Mai

Jasmin C. Klingan ist die neue Vorsitzende des Starnberger Bildungsrates. Sie präsentiert ihre Vorstellungen zur Erfüllung der Funktion. Stefanie Dümig, Bildungskordinatorin, stellt den Integrationsfahrplan vor. Er enthält konkrete Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Neuzuwanderern mit und ohne Fluchthintergrund, welche in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden sollen. Corinna Schmidt-Kaiser von der Jugendhilfeplanung erläutert das Familien- und Bildungsportal auf der Homepage des Landratsamtes, das den Zugang zu den Informationen und Angeboten erleichtern soll.

Planungsvarianten Gymnasium Herrsching

27. Mai

Ellen Dettinger und Professor Felix Schürmann präsentieren im Kreistag drei mögliche Planungsvarianten für das Gymnasium Herrsching. Den Entwürfen liegen folgende Vorgaben zugrunde: zusammenhängende Bereiche für die Klassen 5 bis 7 mit festen Klassenzimmern, ab Klasse 8 ohne feste Klassenzimmer,

dafür mit Mehrzweck- und Fachräumen. Die Schule ist auf Inklusion und Ganztagsunterricht auszurichten. Sobald sich die Kreisräte für eine Variante entschieden haben, beginnen die Detailplanungen. Das Bebauungsplanverfahren bei der Gemeinde Herrsching läuft parallel.

Runder Tisch Gymnasium Tutzing

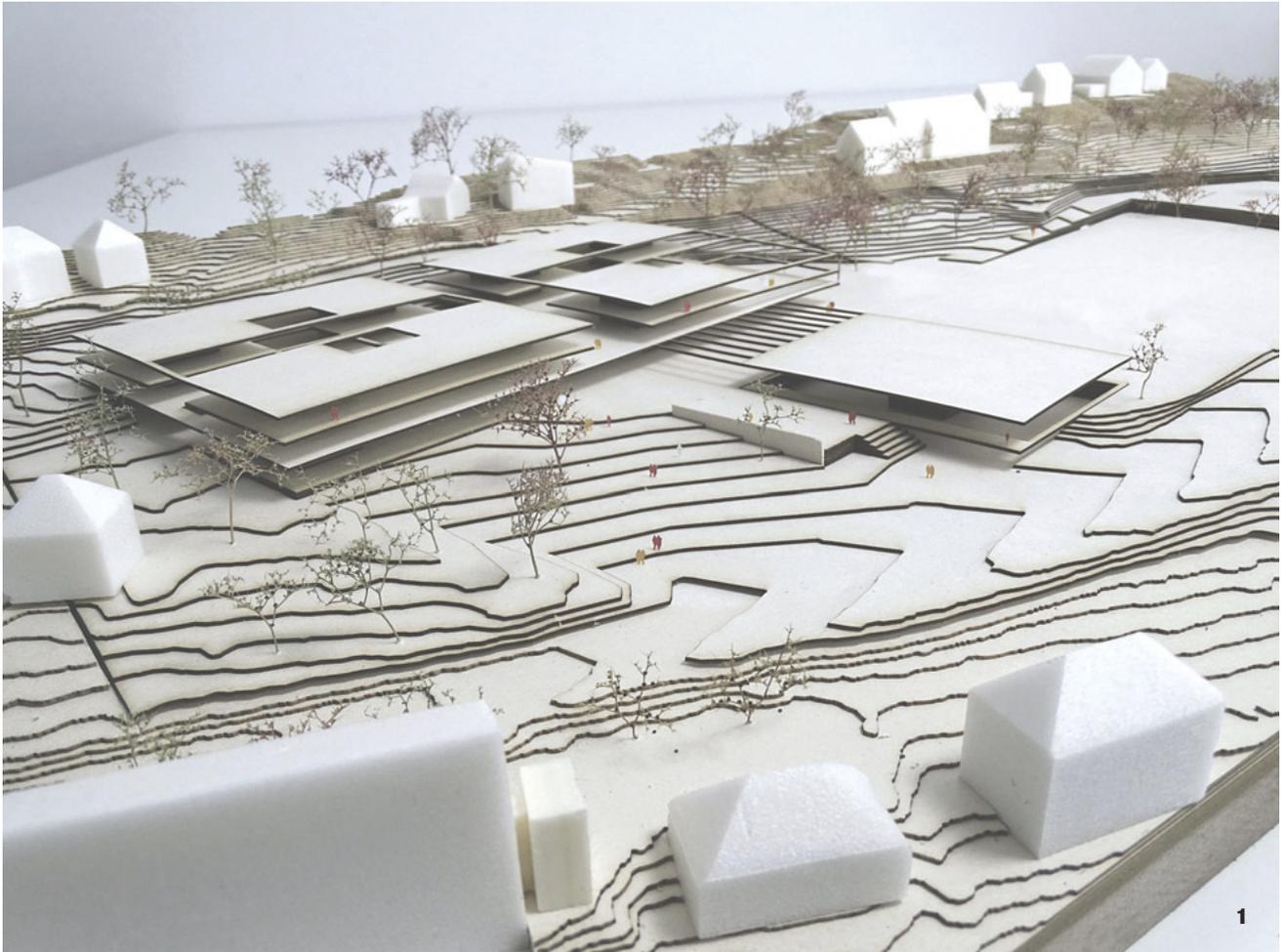
3. Juni

Bei einem vom Elternbeirat des Gymnasiums Tutzing initiierten Runden Tisch, an dem neben Vertretern der Schulleitung, des Lehrerkollegiums, der Schüler und Eltern auch Landrat Karl Roth und Bürgermeisterin Marlene Greinwald teilnehmen, werden die nächsten Schritte für die Übernahme und Sanierung der Schule vorgestellt. Erster Schritt ist der Aufbau einer Schulverwaltung im Landratsamt. Die Stabsstelle wird mit Stefanie Mühlbauer besetzt, die am 18. November ihre Arbeit aufnimmt, 2020 wird eine Architektenstelle dazukommen. Eine Übernahme der Trägerschaft ist zum Ende des Schuljahres 2019/2020 angestrebt.

Zweckvereinbarung zur zentralen Beschulung der Berufsintegrations- vorklassen

11. Juli

Der Kreisausschuss beschließt, dass die Beschulung von zwei bislang am Staatlichen Beruflichen Zentrum Starnberg unterrichteten Berufsintegrationsvorklassen ab dem Schuljahr 2019/2020 zentral durch die Staatliche Berufsschule Weilheim am Schulstandort Weilheim erfolgt. Der Landkreis übernimmt die mit der Schülerbeförderung verbundenen Mehrkosten.



1. Gymnasium Herrsching -
Planungsvariante „Pavillon“
2. Verkehrsfreigabe
Kreisel Herrsching
von links Stefan Höck
(Kreiseigener Hochbau),
Ingenieur Benjamin Neudert,
Landrat Karl Roth,
Robert Miller
(Bauunternehmen Strohmaier),
Silke Schweigler
(Staatliches Bauamt),
Herrschings Bürgermeister
Christian Schiller,
Kreiskämmerer Stefan Pilgram
3. Gymnasium Tutzing
4. Jasmin C. Klingan,
Vorsitzende Bildungsrat
5. Bus im Schnee
6. Fachoberschule, Standort
Moosstraße 18 in Starnberg
7. Fakten zum
Gymnasium Herrsching



3



4



5



6



7

Festlegung Planungsvariante Gymnasium Herrsching

22. Juli

Der Kreistag entscheidet, den Neubau des Gymnasiums Herrsching in der Planungsvariante „Pavillon“ zu errichten. Geplant sind 80 Pkw-Stellplätze, 10 für Motorräder und 230 für Fahrräder sowie eine Hausmeisterwohnung. Die Gesamtbaukosten belaufen sich bei Dreizügigkeit der Schule auf rund 68,5 Millionen Euro, bei Vierzügigkeit auf rund 73,9 Millionen Euro. Der Anteil des Landkreises beträgt nach Abzug von Fördermitteln 54 Millionen Euro. Die Kosten für den laufenden Betrieb werden mit jährlich zwischen 770.000 Euro und 1 Million Euro veranschlagt, dem steht die Einsparung von Gastschulbeiträgen in Höhe von rund 430.000 Euro gegenüber.

Neue Räume für Fachoberschule

9. September

Beim Bau einer Fachoberschule am Sailerweg in Starnberg sind noch viele Hürden zu überwinden. Bis es endlich so weit sein wird, dass die Schule gebaut und in Betrieb genommen werden kann, muss improvisiert werden. Für die zwei Klassen, die jetzt mit der neuen Fachrichtung „Internationale Wirtschaft“ ihre Ausbildung starten, werden daher weitere Räume in der Moosstraße 18 in Starnberg angemietet. Die Nutzung der Räume ist vorerst für zwei Jahre vorgesehen.

Vorentwurfsplanung Gymnasium Herrsching

21. Oktober

Der Kreistag nimmt die Vorentwurfsplanung zum geplanten Neubau eines Gymnasiums in Herrsching auf dem Grundstücksareal „Mühlfeld“ zustim-

mend zur Kenntnis. Er ermächtigt Landrat Karl Roth, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau des Gymnasiums durch Aufstellung eines Bebauungsplans zu beantragen. Der Kostenrahmen für die Baukonstruktion und die Freianlagen (1. Bauabschnitt) wird vorläufig auf 65,5 Millionen Euro begrenzt.

Broschüre Fakten Gymnasium Herrsching

2. Dezember

Herrsching soll ein Gymnasium bekommen, darüber sind sich eigentlich alle Herrschinger einig. Heftig diskutiert wird allerdings über die Frage des besten Standortes. In einer Broschüre, die an alle Herrschinger Haushalte verteilt wird, zeigen der Landkreis und die Gemeinde Herrsching mit Fakten auf, warum ein Gymnasium am Standort Mühlfeld gut für Herrsching ist, und warum der Standort Seefelder Straße nicht realisierbar ist.

Öffentliche Beteiligung Bauleitverfahren Gymnasium Herrsching

12. Dezember

Am 18. November hat der Herrschinger Gemeinderat dem Bebauungsplanvorentwurf zum Neubau des Gymnasiums in Herrsching, Standort Mühlfeld, zugestimmt. Jetzt findet die Beteiligung der Bürger im Bauleitverfahren in der Martinshalle in Herrsching statt. Architekten, Landschaftsplaner sowie Vertreter des Landratsamtes stellen die Pläne für das Gymnasium vor und beantworten Fragen zum Bebauungs- und Flächennutzungsplan sowie zum Vorhaben selbst. Angesprochen werden auch die beiden Bürgerbegehren gegen den Standort. Interessierte erfahren, was für den Standort Mühlfeld spricht und warum die Seefelder Straße als Standort nicht möglich ist.

Kapitel 4

Ehrenamt und Auszeichnungen

*„Es war mein Ziel, zur Ehrung eingeladen zu werden.“
Eden Kalaycioglu bei der Ehrung der besten Mittelschulabsolventen*



Ehrung für verdiente Landkreisbürger

Dankurkunden für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung:

Maximiliane Rosa Gerber, Feldafing
Jens Rindermann, Gauting
Angelika Högner, Gauting



Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten:

Für 40-jähriges unermüdliches ehrenamtliches Engagement in der Blaskapelle Frieding wird Burkart Herkert aus Frieding mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet.



Sportlerehrung

9. April

*Landrat Karl Roth ehrt 76 Sportler
für herausragende sportliche Erfolge im vergangenen Jahr.
Als Ehrengast kommt Olympiateilnehmerin Kira Weidle.
Mit einer TANZEINLAGE überrascht das Tänzerpaar
Christina und Andreas Krämer vom TV Stockdorf.*

*Herzlichen
Glückwunsch*



Bayerische Meister

Rudern

Kilian Brandner
Nadja Brunschlik
Florian Dehlfing
Klaus Fanderl
Hannah Hallweger
Claudia Haßmann
Stephan Keßel
Philip Mantz
Robin Oswald
Emma Reschke
Maria Reschke
Kai Rettstadt
Christian Salmen
Katharina Schacht
Christian Schickel

Florian Schuster
Sibylle Struppeler
Christiane von Oerthel
Niklas Wagner
Eric Welzel
Arne Zwißler

Segeln

Justus Ernst
Lea Voigt
Moritz Wagner

Golf

Marie-Isabelle Becker
Madleine Orłowski
Julia Weber

Kyudo-Bogenschießen

Axel Bischoff
Martin Kawnik
Mechthild Sonntag

Trampolin

Pauline Hering
Tabea Sengpiel
Bettina Wöll

Taekwondo

Gabi Epping
Kyung Soon Yu

Tanzen

Astrid und Christoph
Pollmann
Elisabeth Sollinger und
Werner Tietze

Tennis

Christine Wagner

Mounted Games

Lisa Schwartz

Hochsprung

Paula Sophie Pompino

100-m-Sprint

Eric Weidenbach

Kunstturnen

Elena Engelhardt

Euro Masters

Rudern

Claudia Haßmann
Christa Perchermeier
Heidi Riebensahm
Sibylle Struppler
Christiane von Oerthel

Deutsche Meister

Einrad

Philipp Schmid
Lea Unz
Sophie Unz

Fallschirmsprung

Stefan Knoch
Alexander Prendlinger

Segeln

Theresa Steinlein

Marathon

Anita Caspari

Europameister

Segeln

Laila Möbius
Jonas Schupp

Tennis

Alena Klein

Golf

Nadine Lehmann

Weltmeister

4er-Bob U23

Paul Straub

Vielfacher Erwerb Deutsches Sportabzeichen

Maria Beigl 35. Mal
Anneliese Böckl 55. Mal
Walter Bucka 45. Mal
Anton Linsmeier 40. Mal
Gertraud Mayr 35. Mal

Besondere Verdienste im Sportehrenamt:

Henriette Hein
TSV Tutzing
Annette Egenhofer
MTV Berg
Josef Witzan
SV Söcking
Dr. Heinrich Henschel
TSV Tutzing



oben: Kira Weidle mit Landrat Karl Roth unten: von links Landrat Karl Roth, Gundi Ascherl, Walter Moser, Michael Heimrich (alle BLSV), Sepp Witzan, Annette Egenhofer, Dr. Heinrich Henschel und vorne Henriette Hein

Ehrung der Mittelschulbesten

18. Juli

Die 37 besten Absolventen der Mittelschulen im Landkreis erhalten bei einer kleinen Feierstunde im Landratsamt ihre Zeugnisse von Landrat Karl Roth und Elisabeth Hirschnagl-Pöllmann (Leiterin des Schulamtes). Den Lehrkräften wird für ihr Engagement gedankt.

Danke



Filmpässe für Ehrenamtliche

4. bis 12. September

Ehrenamtliche sind in den unterschiedlichsten Bereichen ein Vorbild und eine Stütze unserer Gesellschaft. Als Dankeschön verlost das Landratsamt in Kooperation mit Matthias Helwig von den Breitwandkinos Festivalpässe für das Fünf Seen Filmfestival. Teilnehmen können die rund 2.300 Inhaber der Ehrenamtskarte im Landkreis. Über die Pässe freuen sich: Martin Lanzl, Walter Eisenreich, Christl Höfler, Anna Kaiser und Marco Schaller.

Freier Kinobesuch für Ehrenamtliche

5. Dezember

Zum Internationalen Tag des Ehrenamtes erhalten Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte und der Jugendleitercard freien Eintritt in die Breitwandkinos im Landkreis, die Filmstation in Gilching, das Kino in der Alten Brauerei Stegen und das KurTheater in Tutzing. Die Aktion ist ein kleines Dankeschön und eine Anerkennung für das großartige ehrenamtliche Engagement der Landkreisbürger. Ein Dank geht auch an die Kinobetreiber, die die Aktion von Landratsamt und Kreisjugendring großzügig unterstützen.

Ehrung Feuerwehr/BRK/DLRG

11. November

Feuerwehr 25 Jahre

Andechs

Markus Jocher
Andreas Pain

Berg

Richard Fischer
Simon Mair
Florian Breitruck
Markus Alexander Jakobs
Sebastian Schweiberger

Feldafing

Stefan Gerber

Gauting

Wolfgang Gundacker
Christian Ruhdorfer
Hans Haslberger
Michael Brabetz
Stefan Merkl
Florian Erlacher

Gilching

Rolf Burghardt
Tobias Nitsch
Markus Sailer
Martin Schwojer

Herrsching

Karl-Heinz Dreher

Inning

Carola Wegner
Daniela Steigenberger
Uschi Bachthaler
Reinhard Hirschauer

Pöcking

Hans-Peter Pletsch

Seefeld

Nikolai von Dehn

Starnberg

Johannes Hehenberger
Christian Richter
Reinhard Haag
Sebastian Witzan
Thomas Meininger

Feuerwehr 40 Jahre

Andechs

Ludwig Höllrigl

Berg

Robert Fruhmann
Gerhard Mühle

Pöcking

Hans-Peter Baumer

Seefeld

Wilhelm Deml
Georg Berchtold
Maximilian Bernhard
Markus Eirenschmalz
Joachim Dierbach

Starnberg

Michael Aulehner
Michael Rattelmüller

Tutzing

Franz Matheis

Wörthsee

Lorenz Benedikt

BRK Starnberg 25 Jahre

Christian Schlosser
Christian Feigl
Ralph Groß
Elöd Berekmery
Thomas Ulrich
Manuel Ott
Harald Schwämmlein
Claudia Bernt-Kneisel

Dieter Arcypowski

Walter Kohlenz
Thomas Büchner
Jürgen Berthold
Monika Reisböck
Karin Dötterl
Rüdiger Röhrig
Karin Rothley

BRK Starnberg 40 Jahre

Wolfgang Jaquet
Andreas Geißler
Werner Fuchs
Gerald Hagn
Helmut Thaler

BRK Starnberg 50 Jahre

Wolfgang Bucher

DLRG Pöcking 25 Jahre

Ursula von der Gönna
Sascha Hartmann
Walter Klaus Josef Kohlenz

Finanzen

Haushalt 2019

10. Januar

Die Regierung von Oberbayern hat den Haushalt des Landkreises Starnberg für 2019 genehmigt. Der Hebesatz der Kreisumlage für die Gemeinden liegt bei 49,35 Prozent.

Anbau Landratsamt – Kostensteigerung

21. Oktober

Der Kostenrahmen für den Anbau Landratsamt muss von 18,5 Millionen Euro auf 22,5 Millionen erhöht werden.

Mehrkosten durch aktuelle Baukonjunktur/ Nachfrage größer als Angebot:	1,5 Mio. Euro
Mehrkosten im Bereich der Gründung/ schwierige Bodenverhältnisse	1,42 Mio. Euro
Höhere Deponiekosten (Aushubmaterial)	0,545 Mio. Euro
Mehrkosten im Bereich Abbruch	0,04 Mio. Euro
Erweiterung der Photovoltaikanlage um 90 kWp	0,195 Mio. Euro

Nachtragshaushalt

21. Oktober

Zur Sicherstellung der stationären Gesundheitsvorsorge im westlichen Landkreis Starnberg laufen Kaufverhandlungen zur Überführung der Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck in eine kommunale Trägerschaft. Die mit dem Kauf der Privatklinik erforderlichen Haushaltsmittel sind im Kreishaushalt nicht enthalten. Der Kreistag beschließt einen Nachtragshaushalt. Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt wird von 8,87 Millionen Euro um 21,65 Millionen Euro auf 30,32 Millionen Euro erhöht.

Investitionen Holding Starnberger Kliniken GmbH

21. Oktober

Die Holding Starnberger Kliniken GmbH plant in den kommenden Jahren umfangreiche Investitionen:

Klinik Starnberg

Neubau Intensivstation und Dialysezentrum	20 Mio. Euro
Erweiterungsbau Kinderklinik	7 Mio. Euro
Neubau Verwaltungstrakt	6,5 Mio. Euro
OP-Container zur Erweiterung ambulanter OP	5 Mio. Euro
Polycenter Fluchtbalkone	1 Mio. Euro
Neubau Zentralsterilisation für OP-Besteck	10 Mio. Euro
Interimsparkplätze	1,8 Mio. Euro
Neubau Parkhaus	9,5 Mio. Euro

Klinikum Penzberg

Sanierung, Umbau	1,5 Mio. Euro
Sanierung Personalwohnanlage	4,8 Mio. Euro

Klinik Seefeld

Interims-OP	7,6 Mio. Euro
-------------	---------------

Klinik Seefeld/Schindlbeck Herrsching

80 Mio. Euro

Die vollständige Deckung über die Eigenmittel und Rücklagen der Holding (samt Fördermitteln nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz) ist nicht möglich. Der Kreistag beschließt, die Finanzmittel in die Haushalts- und Finanzplanung der Jahre 2020 bis 2023 einzustellen:

2020:	4,83 Mio. Euro
2021:	7,71 Mio. Euro
2022:	7,80 Mio. Euro
2023:	1,70 Mio. Euro

Verabschiedung Haushalt 2020

16. Dezember

Der Verwaltungsentwurf des Kreishaushalts 2020 wird nach Empfehlungsbeschlüssen von Jugendhilfe-, Sozial-, Haushalts- und Kreisausschuss vom Kreistag beschlossen. Der Hebesatz der Kreisumlage beträgt 49,35 Prozent.

Die wichtigsten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2019:

Anbau Landratsamt	2,5 Mio. Euro
EDV Landratsamt	1,15 Mio. Euro
Investitionsförderung weiterführender Schulen	3 Mio. Euro
Neubau Gymnasium Herrsching (Planungs- und Erschließungskosten)	1,45 Mio. Euro
Fachoberschule Starnberg (Planung und Vorarbeiten)	0,6 Mio. Euro
Klinikum Seefeld	3 Mio. Euro
Wohnprojekt Söcking	0,45 Mio. Euro
Wohnbauumlage Verband Wohnen	0,85 Mio. Euro
Wohnungsbaudarlehen	0,491 Mio. Euro

Die wichtigsten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2020:

Anbau Landratsamt	8,0 Mio. Euro
EDV/Medientechnik Landratsamt	2,15 Mio. Euro
Neubau Gymnasium Herrsching (Planungs- und Erschließungskosten)	4,7 Mio. Euro
Fachoberschule Starnberg (Planung, Abbruch, Vorarbeiten)	0,955 Mio. Euro
Investitionsförderung weiterführender Schulen	4,65 Mio. Euro
Klinikum Starnberg	5,0 Mio. Euro
Klinikum Seefeld	2,42 Mio. Euro
Förderrichtlinie Katastrophenschutz	1,98 Mio. Euro
Wohnungsbaudarlehen Tutzing, Inning, Gilching, Stockdorf	0,98 Mio. Euro
Wohnbauumlage Verband Wohnen	0,85 Mio. Euro



Baustelle Erweiterungsbau Landratsamt

Gesundheit und Verbraucherschutz

Übernahme Privatklinik Schindlbeck Mai bis Dezember

Im Mai entscheidet der Kreistag, die Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG in Herrsching zu erwerben. Ziel ist die Übertragung der Gesellschaftsanteile und damit des Klinikbetriebs mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31.12.2019 auf den Landkreis Starnberg. Die Betriebsführung soll der Starnberger Kliniken GmbH übertragen werden. Mit dem Kauf der Anteile wird der Landkreis zudem mittelbarer Gesellschafter eines Medizinischen Versorgungszentrums für Molekulardiagnostik. Zum Jahresende sind die Vertragsverhandlungen noch nicht abgeschlossen. Auf einen Vertragsschluss im Januar 2020 arbeiten die Parteien aber mit Nachdruck hin.

Aktionstag „Der Kick für den Augenblick?!“ 29. Mai

In der Pubertät testen Jugendliche oft ihre Grenzen. Im Umgang mit Alkohol können die Auswirkungen folgenreich sein. Am Aktionstag wird zu einem bewussten Umgang mit Alkohol ermuntert. 70 Mittelschüler verschiedener Klassenstufen aus Herrsching und Gilching erleben in interaktiven Stationen, beispielsweise mit einer Rauschbrille, wie sich Alkohol auf die Sinne auswirkt. Matthias Taube, Koordinator Arbeitskreis Sucht, Sophie von Wiedersperg, Suchtbeauftragte des Landkreises, und Carina Eisner von der Kommunalen Jugendarbeit beantworten Fragen und betreuen die Parcours.

Veranstaltungsreihe „Gemeinsam Mut machen“ 12. bis 29. November

Nahezu jeder dritte Mensch leidet im Laufe seines Lebens an einer psychischen Erkrankung. Betroffene fühlen sich oft ausgegrenzt. Die Aufklärung der Öffentlichkeit über das Wesen und die Behandlungsmöglichkeiten psychischer Erkrankungen sind wichtig und daher auch im Aktionsplan „Gemeinsam stärker“ des Landkreises enthalten. Maximilian Mayer, Behindertenbeauftragter des Landkreises, führt deshalb gemeinsam mit dem Steuerungsverbund Psychische Gesundheit die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam Mut machen“ durch. Beim „Markt der Möglichkeiten“ präsentieren verschiedene soziale Organisationen ihr Angebotspektrum.

Kostenloser AIDS-Test 25. November bis 1. Dezember

Zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember werden die Menschen zu Solidarität mit Menschen mit HIV und AIDS aufgerufen. Um Aufmerksamkeit zu erwecken, startet das Gesundheitsamt eine Plakataktion in den Regionalbussen mit dem Motto „Steck den Kopf nicht in den Sand! Lass dich auf HIV testen!“. Ärzte und Sozialpädagogen des Gesundheitsamtes beraten kostenlos und anonym, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch. Angeboten wird auch ein kostenloser und anonymer HIV-Test.





1. Das Erleben der Auswirkungen von Alkohol:
von links Lena Stepper,
stellvertretender Landrat Tim Weidner,
Sophie von Wiedersperg mit Schülern
der Mittelschule Herrsching
2. Plakataktion in Regionalbussen
3. „Gemeinsam Mut machen“
von links Stefan Diebl, Maximilian Mayer,
Regina Klusch, Stefan Wenger,
Petra Fontana und Lena Stepper
4. Privatklinik Schindlbeck Herrsching



Integration

Fortbildung Integrationsbegleiter Januar bis Mai

Um Ehrenamtliche für die Unterstützung von Neuzuwanderern zu gewinnen, wird eine Fortbildungsreihe für Integrationsbegleiter angeboten. Folgende Themen stehen auf der Agenda: Daten und Fakten zu Migration und Flucht, Umgang mit traumatisierten Menschen, Grenzen des Engagements und Selbstfürsorge, Angebote und Anlaufstellen im Landkreis, interkulturelle Handlungskompetenz und Kommunikation sowie Werte im interkulturellen Kontext. Mitarbeiter aus Jobcenter, Ausländeramt und Sozialamt informieren über sozial- und ausländerrechtliche Themen im Asylbereich.

Therapeutische Angebote für Flüchtlinge (TAFF) Januar bis Dezember

Viele Geflüchtete leiden aufgrund der Erfahrungen in ihren Heimatländern, auf der Flucht oder auch wegen der schwierigen Lebensumstände in Deutschland unter psychischen Erkrankungen. Muttersprachliche Gruppenangebote sollen helfen. In Andechs und Gilching können sich nigerianische Frauen in der Gruppe von einer Psychologin unterstützen lassen. Für afghanische Frauen findet wöchentlich ein kunsttherapeutisches Treffen statt. Das Projekt TAFF wird von der Stiftung „Welten verbinden“ finanziert.



von links Mario Kuri (Regierung von Oberbayern) mit Vertretern der Inneren Mission: Mehmet Pekince, Farahnaz Nejadansan, Katja Herzum und Andrea Betz

Arbeitskreis „Bildungsperspektiven für Mädchen und Frauen“ Januar/April/Juli

Unter der Leitung von Bildungskordinatorin Stefanie Dümig tagt die Arbeitsgruppe „Bildungsperspektiven für Mädchen und Frauen schaffen“. Vorgestellt und diskutiert werden Best-Practice-Beispiele und Förderprogramme, die die Integration von neu zugewanderten Frauen in Deutschland erleichtern. Möglichkeiten und Ideen für den Landkreis werden erarbeitet: niederschwellige Deutschkurse für Frauen, „Mama-weiß-Bescheid-Kurse“ an Schulen, Gesundheitsseminare oder interkulturelle Frauentreffs.

Flüchtlings- und Integrationsberatung 15. Januar

Die Innere Mission München übernimmt die Flüchtlingsberatung in den 14 Gemeinschaftsunterkünften der Regierung von Oberbayern im Landkreis Starnberg. Insgesamt werden etwa

1.500 geflüchtete Menschen betreut und bei ihren Integrationsbemühungen beraten und unterstützt.

Männergesprächsrunden mit Geflüchteten Februar bis Juni

Bildungskordinatorin Stefanie Dümig initiiert Gesprächsrunden für junge männliche Geflüchtete in der Berufsschule Starnberg. Dabei treffen sich ehrenamtliche Sprach- und Kulturmittler mit den jungen Männern. In der Muttersprache werden Themen wie Motivation, Leben, Konflikte und Perspektiven in Deutschland angesprochen und diskutiert.

Musikprojekt für Kinder und Jugendliche März/April

Mithilfe des Förderprogramms „Kultur macht stark“ wird das Projekt „Musik verbindet/G-Culture“ in Gilching und Krailling durchgeführt. Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund lernen in Musikworkshops verschiedene rhythmische Instrumente

kennen, singen Lieder und schreiben eigene Songtexte. Ziel des Projekts ist es, junge Menschen unterschiedlicher Kulturen und sozialer Schichten zusammenzubringen, ihnen die kulturelle Teilhabe zu ermöglichen und neu zugewanderte Kinder bei der Integration zu unterstützen.

Entschädigung Ausländerbeirat

25. März

Der Kreistag beschließt, die Entschädigung für Mitglieder des Ausländerbeirats zu erhöhen. Zur jährlichen Aufwandspauschale von 68 Euro erhalten die Mitglieder jetzt eine Entschädigung in Höhe von 20 Euro je Sitzungstag. Die Tätigkeit der Ausländerbeiräte erfolgt ehrenamtlich. Der Beirat berät die Organe und die Verwaltung des Landkreises in Fragen, die Ausländer in besonderer Weise betreffen und die zum eigenen Wirkungskreis des Landkreises gehören.

Ferienprogramm für Berufsintegrations- klassen

April/August/September

In Berufsintegrationsklassen gehen berufsschulpflichtige Asylbewerber und Geflüchtete sowie andere Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen. In Zusammenarbeit mit der Berufsschule Starnberg organisiert Bildungskoordinatorin Stefanie Dümig Ferienprogramme für diese Klassen. Dabei werden die Schüler auf die Sprachprüfungen vorbereitet. Durch den Erwerb eines Sprachzertifikats wird ihnen der Zugang zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie zu weiteren Bildungsangeboten erleichtert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Mathematik, damit die Jugendlichen den Sprung in das nächste Schuljahr meistern.

Neuer Vorsitz im Ausländerbeirat

16. Mai

Der 2018 neu gewählte Ausländerbeirat legt die künftige Ausrichtung seiner Arbeit fest. Dabei ergeben sich folgende Schwerpunkte: Die Aufgaben und Tätigkeiten des Gremiums sollen bekannter, das Netzwerk soll ausgebaut werden. Für ausländische Mitbürger soll, gestützt durch moderne Medien, ein vielfältiges Informations- und Unterstützungsangebot bereitgestellt werden. Klaus Brandtner (Österreich) wird zum Vorsitzenden des Ausländerbeirates gewählt. Stellvertretende Vorsit-

zende wird Larissa D'Avila da Costa (Brasilien, Italien).

Sprachkurse für Asylbewerber Juni bis Dezember

Asylbewerber mit geringer Bleibeperspektive haben in der Regel keinen Zugang zu geförderten Bildungsmaßnahmen. Sprache ist aber die wichtigste Voraussetzung für Integration. Das Landratsamt bietet daher Sprachkurse für nicht anerkannte Asylbewerber an. Die Kurse werden von Bildungskoordinatorin Stefanie Dümig gemeinsam mit Gudula Bieber-Reynartz von der VHS Starnberg organisiert. Das Angebot ist

kostenfrei. Über die Dauer von 15 Wochen kommen die Teilnehmer dreimal wöchentlich zum Lernen zusammen. Neben der Sprache wird Gesellschaftslehre zu Themen wie Demokratie, Menschenrechte und Gleichberechtigung von Mann und Frau vermittelt.

Ausbildung zu Sprach- und Kulturmittlern

Oktober bis Dezember

Im Landkreis gibt es jetzt 34 Sprach- und Kulturmittler, die von sozialen Einrichtungen, Kitas, Schulen oder den Helferkreisen über das Landratsamt gebucht werden können. Sprach- und Kulturmittler sind keine professionellen



Neue Sprach- und Kulturmittler



Larissa D'Avila da Costa



Klaus Brandtner



Feier zu 45 Jahre Ausländerbeirat

Dolmetscher, sondern engagierte Zuwanderer. Sie vermitteln neben der Sprache auch interkulturelle Aspekte. Die 16 neuen Sprach- und Kulturmittler kommen aus Somalia, Iran, Pakistan, Rumänien, Kroatien und Brasilien. Für Einsätze erhalten sie vom Landratsamt ein Honorar. Durchgeführt hat die Ausbildung „Kuntermund“ Augsburg, und finanziert wurde sie von der Stiftung „Welten verbinden“ des Diakonischen Werkes Bayern.

Integrationspreis Landkreis Starnberg

10. Oktober

Der Kreisausschuss stimmt der Verleihung eines Integrationspreises des Landkreises Starnberg durch den Ausländerbeirat zu. Der Preis soll ab 2020 jährlich vergeben werden. Im Haushalt werden dafür jährlich 6.000 Euro veranschlagt. Mit dem Integrationspreis sollen Initiativen ausgezeichnet werden, die die Integration von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Migrationshintergrund erfolgreich unterstützen.

Integrationsfahrplan

21. Oktober

Geflüchtete und andere Zuwanderer, die in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis angekommen sind, sollen

besser integriert werden. Mit einer Vielzahl an Schulungen und Kursen sollen Sprache, Alltagskompetenzen und Kultur vermittelt werden. Der Integrationsfahrplan des Landkreises umfasst 193 Einzelpunkte für die kommenden drei Jahre. Kosten: 264.000 Euro. Das Team für Migration und Integration hat den Fahrplan gemeinsam mit anderen Bereichen des Landratsamtes sowie mit Vertretern der Kommunen und Fachstellen sowie mit Migranten und ehrenamtlichen Helfern erstellt.

45 Jahre Ausländerbeirat

21. November

Der Landkreis Starnberg hat 1974 als einer der ersten Landkreise einen Ausländerbeirat gegründet, um einen aktiven Beitrag zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie zu leisten. Der Beirat nimmt sich der Belange und der Integration der Ausländer an und fördert ein von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung getragenes Verhältnis und Zusammenleben. Er berät die Organe und die Verwaltung in ausländerrechtlichen Angelegenheiten. Allen Ausländern steht er mit Rat und Tat zur Seite. In enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Landkreises initiiert er die unterschiedlichsten Projekte.

Kompetenztraining für Azubis mit Flucht- und Migrationshintergrund

21. November 2019 bis Juni 2020

Gemeinsam mit der Berufsschule Starnberg führt Bildungskordinatorin Stefanie Dümig ein Coaching für Auszubildende mit Flucht- und Migrationshintergrund durch. Die Jugendlichen erhalten durch das Training die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Lernkompetenz, Stressmanagement, soziale Kompetenzen und Emotionsregulation zu stärken. Außerdem unterstützt der Dozent, der selbst einen Migrationshintergrund hat, bei Schwierigkeiten und interkulturellen Differenzen zwischen Auszubildendem und Arbeitgeber.

Länderkundevortrag über Nigeria

3. Dezember

Uche Akpulu vom Bayerischen Flüchtlingsrat hält im Sitzungssaal des Landratsamtes einen Länderkundevortrag über Nigeria. Interessierte erhalten Einblick in Geschichte und kulturelle Vielfalt sowie die politische und wirtschaftliche Situation Nigerias. Es handelt sich um die erste Veranstaltung einer Länderkundereihe, die 2020 fortgeführt wird.

Kinder, Jugend, Familie und Frauen

Jugendhilfeausschuss entscheidet über Zuschüsse 2019

Januar bis Dezember

Verein „Brücke Starnberg e. V.“	145.000 Euro
Arbeitskreis Ausländerkinder e. V.	18.000 Euro
Lebensberatungsstelle in Starnberg	7.700 Euro
Stiftung Startchance	5.000 Euro
Deutscher Kinderschutzbund	
Kreisverband Starnberg e. V.	40.000 Euro
Eltern-Kind-Programm e. V.	7.000 Euro
Lebenshilfe Starnberg/Fachberatungsdienst	
Kindertageseinrichtungen	20.000 Euro
Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Starnberg/ Projekt Schülercoaching	11.000 Euro

Nestwerk

22. Januar bis 12. November

Wenn ein Baby auf die Welt kommt, wird alles anders. Aus einem Paar werden Eltern, eine Familie entsteht. Die Kinder sind von ihren Eltern komplett abhängig. Die Eltern brauchen viel Einfühlungsvermögen und Verständnis und müssen in ihre neue Rolle hineinwachsen. Dabei tauchen ständig neue Fragen auf. Die Veranstaltungsreihe richtet sich in acht Vortragsabenden an werdende und frisch gebackene Eltern. Veranstalter sind die Koordinierende Kinderschutzstelle im Landratsamt, die Erziehungsberatung des Landkreises und die staatliche anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen.

Firma Clarins unterstützt bedürftige Familien

18. Februar

Die Starnberger Firma Clarins macht sich seit vielen Jahren für bedürftige Familien im Landkreis stark. Jedes Jahr wird der Erlös der Mitarbeitertombola bei der firmeninternen Weihnachtsfeier an den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie im Landratsamt gespendet. Diesmal sind 4.000 Euro zusammengekommen. Mit diesem Betrag werden Familien bedacht, die in besondere Notlagen geraten sind.

Eltern-Baby-Treff in Starnberg

1. April

Im Familienzentrum in der Söckinger Straße 25 in Starnberg gibt es jetzt einen Eltern-Baby-Treff. Jeden Freitag von 10 bis 11.30 Uhr können Mütter und Väter mit ihren Babys bis zum ersten Lebensjahr dort bei Kaffee oder Tee

miteinander ins Gespräch kommen und Kontakte knüpfen. Birgit Kaul, von der Koordinierenden Kinderschutzstelle im Landratsamt, Farina Jansen (Hebamme und Stillberaterin) und Martina Rusch (Psychologin und Leiterin des Kinderschutzbundes) begleiten die Treffen abwechselnd.

Inklusion und Jugendarbeit

1. April

Ist Inklusion eine Herausforderung in der Jugendarbeit? Mit dieser Frage beschäftigen sich das Team Kommunale Jugendarbeit, in der Jugendarbeit tätige Hauptamtliche, Vertreter der Gemeinden und des Kreisjugendrings beim pädagogischen Fachtag. Wie man die eigenen Handlungskompetenzen erweitern kann, erklärt Professor Dr. Dannenbeck, der als Diplom-Soziologe über ein breites Fachwissen zum Thema Inklusion und Diversity verfügt. Maximilian Mayer, Behindertenbeauftragter des Landkreises, stellt die Broschüre „Inklusive VeranSTaltungen- Charta“ mit vielen Tipps zur Durchführung von barrierefreien Veranstaltungen vor.

Stabsstelle Kinderschutz

25. Juni

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einrichtung einer Stabsstelle Koordinierung Kinderschutz im Fachbereich Jugendarbeit, Erziehungsberatung und Sport. Die bereits vorhandene Koordinierende Kinderschutzstelle („KoKi“) bezieht sich vorrangig auf frühe Hilfen, die die gesundheitliche und psychosoziale Situation von Schwangeren und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern verbessern sollen. Der Aufbau weiterer verbindlicher Strukturen, insbesondere nach der Kleinkindzeit, soll ab 2020 über die neue Stelle erfolgen.



1

Not everybody gets corrupted. (like stares at Tracy, reacting. He pushes back his glasses)
TRACY:
Tsch. Look, you have to have a little faith in people.



2



3



4



1. Festakt 30 Jahre Gleichstellungsstelle:
von links Dr. Christine Nichler-Leibl (Ministerialrätin), Hildegund Rüger (Präsidentin Bayerischer Landfrauenrat), Sophie von Wiedersperg, Landrat Karl Roth
2. Kinderfilmfestival
3. Stellvertretender Landrat Georg Scheitz und Michael Gansler (Bürgermeister von Unterammergau) bei ihrem Besuch auf der Max-Irlinger-Hütte
4. Josef-Dosch-Grundschule Gauting
5. Verabschiedung Rosemarie Merkl-Griesbach
6. Aktion gegen Gewalt an Frauen:
von links Thomas Böck, Claudia Sroka, Gleichstellungsbeauftragte Sophie von Wiedersperg, Cordula Trapp (Frauen helfen Frauen e. V.), Wilhelm Boneberger, Obermeister Bäcker-Innung Starnberg
7. Holger Engelke, neuer Fachbereichsleiter Kinder, Jugend und Familie
8. Pädagogischer Fachtag „Inklusion und Jugendarbeit“
9. Fünf Seen Filmfestival: von links Sophie von Wiedersperg, Mark Olexa, Matthias Helwig



10

Mittelerhöhung Kreisjugendring Starnberg

22. Juli

Der Kreisjugendring Starnberg erhält ab 2020 zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 60.000 Euro. Mit den zusätzlichen Mitteln werden die Freizeit- und Erholungsmaßnahmen im Rahmen des Ferienprogramms ausgebaut und erweitert. Die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendbetreuer soll ausgebaut und intensiviert werden, darüber hinaus sollen vermehrt Maßnahmen im Bereich Demokratiebildung und Jugendpolitik stattfinden.

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend

22. Juli

Der Landkreis stellt Mittel in Höhe von 100.000 Euro zur Einrichtung einer spezialisierten Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend im Landkreis Starnberg zur Verfügung. Die Vergabe an einen Träger erfolgt per Ausschreibung über den Fachbereich Jugendarbeit, Erziehungsberatung und Sport.

Jugendsozialarbeit an der Josef-Dosch-Grundschule Gauting

22. Juli

Der Kreistag als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe beschließt, an der Josef-Dosch-Grundschule Gauting ab dem 2. Schulhalbjahr 2019/20 eine Vollzeitstelle für Jugendsozialarbeit einzurichten.

Besuch auf der landkreiseigenen Max-Irlinger-Hütte

1. August

Jahr für Jahr ist die Max-Irlinger-Hütte in Unterammergau ein beliebter Ort für die Kinderferienwoche, die der Kreisjugend-



11

10. Mit *MACH*Kino
11. Spendenübergabe Clarins
von links Matthias Keff,
Rosemarie Merkl-Griesbach,
Landrat Karl Roth, Stephan Seidel

ring organisiert und begleitet. Vizelandrat Georg Scheitz und Michael Gansler, Bürgermeister von Unterammergau, besuchen die Kinder und überzeugen sich davon, dass der Aufenthalt für die Kinder ein Riesenspaß ist. Ob Hüttenolympiade, ein Ausflug ins Schwimmbad oder zur Sommerrodelbahn, das Programm ist abwechslungsreich. Der „hochrangige“ Besuch wird nicht geschont: Erst müssen sie ein Duell im Stockschießen bestehen, danach dürfen sie das mitgebrachte Eis verteilen.

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie unter neuer Leitung

1. September

Rosemarie Merkl-Griesbach, Leiterin des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie, verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand. Der Bereich wird jetzt von Holger Engelke geführt, der zuvor im Landratsamt München tätig war.

Gleichstellungsstelle beim Fünf Seen Filmfestival

4. bis 12. September

Die Gleichstellungsstelle des Landratsamtes beteiligt sich am Fünf Seen Filmfestival und unterstützt Filme, die sich in besonderem Maße um ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit und um die Gleichstellung der Geschlechter verdient machen. Für den Film „Gott existiert, ihr Name ist Petrunya“ übernimmt sie die Patenschaft. Der von der Gleichstellungsstelle gestiftete und mit 2.000 Euro dotierte Horizonte Filmpreis geht an einen Film aus Mitteleuropa, der sich in besonderem Maße für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichstellung der Geschlechter und ein stimmiges Zusammenleben zwischen Mensch und Natur einsetzt.

Kindertagespflegekurs

14. September 2019 bis März 2020

Gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund Starnberg bietet der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie wieder einen Kindertagespflegekurs an. Angehende Tagesmütter und -väter erhalten Einblick in die rechtlichen Rah-

menbedingungen, außerdem werden ihnen die Grundlagen der kindlichen Entwicklung bis hin zu Bindungstheorien und verschiedene Erziehungsstile vermittelt. Nach 160 Unterrichtseinheiten erhalten die Teilnehmer das Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ und besitzen damit die Voraussetzung für die Erteilung einer Pflegeerlaubnis.

30 Jahre Gleichstellungsstelle

10. Oktober

Seit Öffnung des Starnberger Frauenbüros 1988 ist viel passiert. Die Einrichtung des Murnauer Frauenhauses geht ebenso auf das Konto der Starnberger Gleichstellungsstelle wie der „Gewalt kommt nicht in die Tüte“-Aufdruck mancher Bäckerei. Seit 2006 ist Sophie von Wiedersperg Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt. Beim Festakt im Gilchinger Rathaus erhält ihr Einsatz viel Anerkennung. Dass die Gesellschaft von einer tatsächlichen Gleichberechtigung immer noch weit entfernt ist, lässt sich dabei nicht verleugnen, und die Jubiläumsausstellung im Landratsamt „Sie sind am Zug – Frauen in Führungspositionen“ belegt das gleich eindrucksvoll.

Medienerziehung für Klein- und Vorschulkinder

24. Oktober

Kinder wachsen, ob gewollt oder nicht, mit Medien auf. Eltern und Fachkräfte stehen dabei vor einer großen Herausforderung. Medienpädagoge Hans-Jürgen Palme richtet sich mit seinem Vortrag „Medienbildung von klein an“ an Eltern, Großeltern und pädagogische Fachkräfte. Er zeigt die Entwicklungen in der Medienerziehung auf und gibt Tipps wie Medien alters- und zeitgemäß in das Leben der Kinder integriert werden können. Die Veranstaltung ist ein gemeinschaftliches Angebot der Gesundheitsakademie Starnberg und der Koordinierenden Kinderschutzzstelle des Landratsamtes.

Gemeinschaftsaktion gegen Gewalt an Frauen

18. bis 26. November

Am 25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Aus diesem Anlass gibt es auch heuer wieder eine Gemeinschaftsaktion von „Frauen helfen Frauen“ e. V. Starnberg, der Gleichstellungsstelle im Landratsamt und der Bäcker-Innung. Acht Bäckereien im Landkreis und deren Filialen verpacken im Aktionszeitraum ihre Backwaren in Tüten, die mit der Aufschrift „Gewalt kommt nicht in die Tüte! ... weder in der Familie, noch im sozialen Umfeld. Schau' hin! Tu' was!“ bedruckt sind. Auf der Rückseite sind die wichtigsten Notfallnummern zu finden.

Mit *MACH* Kino

20. November

Am schulfreien Buß- und Betttag geben Film- und Kulturschaffende Kindern einen Einblick in das Filmemachen. Die jungen Teilnehmer können sich für Schauspiel, Daumenkino, Trickfilm- und Videodreh oder Maske und Storyboard entscheiden. Sie müssen sich nur auf zwei Workshops festlegen, und schon können sie kreativ werden und herausfinden, wo ihre Stärken liegen. Der Aktionstag ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kommunalen Jugendarbeit des Landratsamtes, des Jugendzentrums Gauting, des Starnberger Kurzfilmprojektes und der Breitwandkinos.

Kinderfilmfestival

23. bis 24. November

Beim 6. Kinderfilmfestival werden 14 Filme gezeigt, die Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis produziert haben. Die Bandbreite ist groß und Kulturmanagerin Barbara Winkler und Carina Eisner von der Kommunalen Jugendarbeit sind begeistert. Als bester Gruppenfilm wird „Bio or not bio“ von der Film-AG des Landschulheimes Kempfenhausen ausgezeichnet. Der Film „Warum Handys an der Zauberschule verboten sind“ von Florian Griebhammer, Benjamin Kirschnek und Sebastian Weis gewinnt in der Kategorie 13 bis 16 Jahre. Der zwölfjährige Benno Schmid wird für seine Reportage „Meine Eltern ...“ ausgezeichnet.

Kultur



Kaiserin-Elisabeth-Museum

Kulturförderung

14. Februar

47 Anträge auf Kulturförderung gehen ein.

32 Antragsteller erhalten eine Förderung bis 2.400 Euro.

7 Anträge werden abgelehnt.

8 Förderungen werden im Kreisausschuss beschlossen:

Kulturverein Herrsching	3.000 Euro
Kultur im Schloss Seefeld	3.000 Euro
Musikfreunde Tutzing	4.000 Euro
Starnberger Musiktage	4.000 Euro
Tutzinger Brahmstage	5.000 Euro
Kaiserin Elisabeth Museum	5.000 Euro
Fünf Seen Filmfestival	20.000 Euro
Theaterforum Gauting	23.000 Euro

tigen, dass die Erinnerung an die Nazi-verbrechen nie enden darf. Wie brisant das Thema ist, sieht man am Wiedererstarken von Fremdenhass und Rechtspopulismus. Dagegen gelte es gemeinsam Zeichen zu setzen.

Studienfahrt der Ortshistoriker und Archivare

11. Mai

Gemeinsam mit Landrat Karl Roth und Kreisarchivpfleger Gerhard Hertlein fahren die Archivare, Heimatforscher und Ortshistoriker des Landkreises nach Memmingen. Die ehemalige freie Reichsstadt gehört seit 1803 zu Bayern und hat sich zu einem Schul-, Verwaltungs- und Handelszentrum in der Region Donau-Iller entwickelt. Die Altstadt zählt mit ihren vielen Plätzen, Bürger- und Patrizierhäusern, Palästen und der Stadtbefestigung zu den besterhaltenen Städten Süddeutschlands. Die jährliche gemeinsame Fahrt wurde vor 20 Jahren ins Leben gerufen, im Fokus stehen die Weiterbildung und der Austausch untereinander.

Historische Postkartensammlung

1. August

Heute sind Urlaubsbilder schnell über das Smartphone verschickt. Postkarten geraten langsam in Vergessenheit, dabei waren sie früher der gängige Gruß aus der Ferne. Die Stiftung der Kreis-

Benefizkonzert für Kinder mit seltenen Erkrankungen

11. April

Seit 19 Jahren veranstaltet Professor Rudens Turku die Starnberger Musiktage, ein Musikfestival der musikalischen Nachwuchsförderung. Junge begabte Musiker aus aller Welt erhalten von hochklassigen Musikern wichtige Impulse für ihre weitere musikalische Laufbahn. Der Landkreis unterstützt das Festival im Rahmen der Kulturförderung. Für die Bürger ist es eine tolle Gelegenheit, in den Genuss ganz besonderer Konzerte zu kommen. Im Sitzungssaal des Landratsamtes gibt Rudens Turku mit Milana Chernyavska ein Benefizkonzert zugunsten der Stiftung Kindness for Kids, für Kinder mit seltenen Krankheiten.

Volksmusikseminar „Einfach Zwiefach“

27./28 April

Ins Haus der Bayerischen Landwirtschaft in Herrsching lädt Kreisheimat-

pfleger Manfred Schulz zum Volksmusikseminar des Landkreises ein. 82 Musikanten und Sänger im Alter von 8 bis 80 üben in 14 Gruppen Lieder, Zwiefache und Tanzmusi. Aus allen Türen klingen fröhliche Harmonien durch die Gänge. Mit dem Seminar soll die Freude an der Volksmusik, das gemeinsame Singen und Musizieren und das spontane Anstimmen von Liedern gefördert werden. Im Fokus steht heuer der Zwiefache, der aufgrund seines ständigen Taktwechsels eine besondere Herausforderung ist.

Gedenkfeier am Pilgrim-Mahnmal

28. April

Im April 1945 trieb die SS Tausende KZ-Häftlinge aus Dachau und anderen Lagern Richtung Alpen. Der Weg führte durch das Würmtal, durch Starnberg sowie am Ostufer des Starnberger Sees entlang. Der „Starnberger Dialog – Netzwerk für ein friedliches Zusammenleben“, der Verein „Gegen Vergessen – für Demokratie“ und das Landratsamt führen eine Gedenkveranstaltung am Landratsamt durch. Alle Redner bekräf-



1. Best of Literarischer Herbst im Geigerhof Unterbrunn
2. Historische Postkartensammlung: Kreisarchivar Gerhard Hertlein mit Landrat Karl Roth
3. Tim Weidner, stellvertretender Landrat, verleiht Fünf Seen Filmpreis an Teona Strugar Mitevska
4. Buchvorstellung: „Die NSDAP im Landkreis Starnberg“ von links Stefan Diebl, Dr. Friedrike Hellerer, Barbara Beck, Landrat Karl Roth
5. Konzert im Landratsamt: Rudens Turku und Milana Chernyavska
6. Kulturpreisverleihung





7



8

- 7. Gedenkfeier am Landratsamt
- 8. Ortshistoriker und Archivare mit Landrat Karl Roth in Memmingen
- 9. Kreisheimatpfleger Manfred Schulz beim Volksmusikseminar
- 10. Singstunde beim Boarischen Singtag
- 11. Dr. Friedrike Hellerer
- 12. Bürgermeister mit Landrat beim traditionellen Schlachtschüssel-Essen



9



10



11



12

sparkasse Starnberg hat dem Landratsamt als Dauerleihgabe eine historische Postkartensammlung zur Verfügung gestellt. Rund 2.800 Exponate aus der Zeit zwischen 1894 und 1930 werden jetzt abwechselnd in einer Vitrine im Foyer gezeigt. Zu sehen sind vor allem touristische Attraktionen und Sehenswürdigkeiten. Motive des Starnberger Sees, der Seeanliegergemeinden sowie aus Andechs und Herrsching dominieren die Ausstellung.

Verleihung Fünf Seen Filmpreis

10. September

Der nordmazedonische Streifen „Gott existiert, ihr Name ist Petrunya“ von Teona Strugar Mitevska gewinnt den Hauptpreis des Fünf Seen Filmfestivals, den vom Landkreis gestifteten und mit 5.000 Euro dotierten Fünf Seen Filmpreis. Vizelandrat Tim Weidner überreicht den Preis bei der Dampferfahrt auf der MS Starnberg, einem Höhepunkt des Festivals. Um den Preis haben sich Filme beworben, die es wagen, abseits der ausgetretenen Pfade des gängigen Erzählkinos ihren eigenen Weg zu finden. Der Siegerfilm stellt die männliche Dominanz infrage und basiert auf einer wahren Geschichte.

Boarischer Singtag

28. September

Kreisheimatpfleger Manfred Schulz ist der Erhalt des heimatlichen Liedgutes ein großes Anliegen und deshalb versammelt er auch heuer 50 Sänger, Musikanten und namhafte Referenten beim „Boarischen Singtag“ um sich. Singen in Mundart ist angesagt und so klingen den ganzen Tag heimatliche Klänge aus den Räumen des Tutzinger Roncallihauses. Jodler, Herbstlieder, geistlicher Gesang und lustige Gstanzl wechseln sich ab und bereiten den Hobbysängern fröhliche Stunden.

Mahnender Film „Wir sind Juden aus Breslau“

Oktober/Dezember

Der überparteiliche Zusammenschluss „Starnberger Dialog“ steht seit drei Jahren für ein friedliches Zusammenleben

in Stadt und Landkreis. Gemeinsam mit dem Landratsamt und unter finanzieller Beteiligung der Friedrich-Naumann-Stiftung für Freiheit bringt er den in Europa prämierten Film „Wir sind Juden aus Breslau“ ins Starnberger Kino Breitwand. Der Film hat aktuelle Brisanz, er setzt ein eindringliches Zeichen gegen die stärker werdenden nationalistischen und antisemitischen Ströme in Europa. Der Film und das anschließende Filmgespräch mit den Regisseuren stoßen auf große Resonanz, sodass der Film viermal präsentiert wird. Eine Vorstellung ist für Schüler reserviert.

Buchvorstellung „Die NSDAP im Landkreis Starnberg“

14. Oktober

In ihrem Buch „Die NSDAP im Landkreis Starnberg“ beleuchtet Dr. Friedrike Hellerer, wie es zum Vormarsch der rechtsradikalen Partei im Landkreis kommen konnte. Der Landkreis hat die Herausgabe des Buches finanziell unterstützt, weil aktuelle Ereignisse in ganz Deutschland verdeutlichen, wie wichtig es ist, die Erinnerungskultur zu pflegen. Das Dritte Reich und die begangenen Gräueltaten dürfen nicht in Vergessenheit geraten.

Kreisarchivpfleger

21. Oktober

Die Amtsperiode von Kreisarchivpfleger Gerhard Hertlein ist am 30. September abgelaufen. Kommissarisch wird er das Amt bis 31. Dezember weiterführen. Der Kreistag erklärt sich mit der Neubestellung von Dr. Friedrike Hellerer zur ehrenamtlichen Archivpflegerin für den Landkreis Starnberg ab dem 1. Januar 2020 durch die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns einverstanden. Dr. Hellerer leitet seit 1996 das Gemeindearchiv Herrsching, wo sie auch wohnt, und hat einen Abschluss als Historikerin M.A.

Kulturpreis

12. November

Die Band Jamaram, deren Mitglieder vorwiegend aus Weßling und Umgebung kommen und die dort immer noch ihren Probenraum haben, erhält den Kultur-

preis. Die Band steht für Weltoffenheit, Vielfalt, Lebensfreude und interkulturellen Austausch. Der Gitarrist Jakob Wagner aus Starnberg wird mit dem Kulturförderpreis ausgezeichnet. Die Jury sieht in ihm einen vielversprechenden Musiker mit einer starken, menschlichen Persönlichkeit. Der Verein Jazz am See wird für seine Verdienste um das Kulturleben im Landkreis mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Best of Literarischer Herbst

22. November

2002, zum 100-jährigen Bestehen des Landkreises Starnberg, wurde der Literarische Herbst ins Leben gerufen. Seither präsentieren Dr. Gerd Holzheimer und Elisabeth Carr von den Kunsträumen am See Kunst und Literatur an ungewöhnlichen Orten. Zwölf Mal hat Landrat Karl Roth die Schirmherrschaft für die Veranstaltungsreihe übernommen und wenn nötig als „Türöffner“ zu ungewöhnlichen Orten fungiert. Mit Ende seiner Amtszeit im kommenden Jahr ist es damit nun vorbei. Mit einem Best-of der vergangenen Jahre im Geigerhof in Unterbrunn sagen die Veranstalter Servus und Danke, und gefeiert wird auch ein wenig.

Schlachtschüssel-Essen

28. November

Beim traditionellen Schlachtschüssel-Essen wird „die Sau ang’richt“, und das im wahrsten Sinne des Wortes: Akteure aus Politik und Presse tauschen die Rollen und schenken sich nichts, das vergangene Jahr wird gnadenlos und mit einer großen Portion Humor aufgearbeitet. Zwölf Jahre hat dazu Landrat Karl Roth eingeladen und den Abend mit Biss und Satire eingeläutet. Jetzt geht seine Amtszeit dem Ende zu und im Theaterstück wird verzweifelt nach dem passenden Abschiedsgeschenk gesucht. Gegen SPD-Parteibuch, Straßemalfarbe und eine Schrottskulptur setzt sich die Idee eines Wellness-Wochenendes durch. Daran wird er seine Freude haben, wenn er es gemeinsam mit Vizelandrat Georg Scheitz einlöst.

Natur und Erholung



»Lass es blühen«

EINE AKTION DES LANDKREISES STARNBERG



Landratsamt verschenkt Blühsamen

12. und 24. April

Jeder kann einen Beitrag zu einer insektenfreundlichen Natur leisten. „Lass es blühen!“ lautet daher eine Aktion des Landratsamtes in Kooperation mit der Projektinitiative der Solidargemeinschaft Starnberger Land e. V. und des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege Starnberg e. V. Im Foyer des Landratsamtes verteilt Jürgen Ehrhardt, Fachberater für Gartenkultur und Landespflege, Tütchen mit hochwertigen, regionalen und besonders insektenfreundlichen Wildblumensamen und verrät, was man machen muss, damit es richtig schön blüht.

„Gartenliebhaber
sollen sich der
Natur zuliebe
etwas weniger
Arbeit machen.“

Pflichthegeschau

27. April

In Gut Rieden präsentieren die Jäger ihre Trophäen aus dem Jagdjahr 2018/2019. Der Rückgang der Abschusszahlen für Wildschweine lässt Landwirte aufhorchen. Sie fordern aus Angst vor der Afrikanischen Schweinepest eine verstärkte Jagd. Den Jägern ist ein Leinenzwang für Hunde während des Frühjahrs ein Anliegen. Hintergrund ist die Brut- und Setzzeit, in der Bodenbrüter ihre Gelege auf Wiesen und Felder setzen, Rehe ihre Kitze aufziehen und Hasen heranwachsen. Hoffnung wird dabei auf die mit dem Volksbegehren zum Artenschutz erwachte Bereitschaft der Bevölkerung gesetzt, sich für die Natur zu engagieren.

Herausnahme Landschaftsschutzgebiet

27. Mai

Zur Schaffung bezahlbaren Wohnraumes in Starnberg „Am Wiesengrund“ beschließt der Kreistag die Herausnahme einer Fläche von 0,051 ha aus dem Landschaftsschutzgebiet „Starnberger See und westlich angrenzende Gebiete“.

Beachvolleyball Erholungsgebiet Kempfenhausen

1. Juni

Rechtzeitig zum Beginn der Badesaison wird die Beachvolleyballanlage im Erholungsgebiet Kempfenhausen „auf Vordermann gebracht“. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern verteilen Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde Berg und der Unteren Naturschutzbehörde frischen Spielsand auf der Spielfläche und spannen die Netze.

Tag der offenen Gartentür

30. Juni

Zum 21. Mal gewähren Besitzer besonderer Gärten in ganz Oberbayern Einblicke in ihr Paradies. Mit dabei sind auch wieder Gärten im Landkreis. Die Auswahl ist heuer leider nicht groß, weil ein Unwetter im wahrsten Sinne des Wortes „alles verhaselt“ hat. Bloggerin Sarah Stiller lädt in ihren „Cottage Garden“ in Breitbrunn ein. Viele Blumen und über 60 verschiedene Rosen machen den Garten zu einem idyllischen Refugium für Menschen, Vögel und Insekten. Bei Führungen durch den Landschaftspark zwischen Buch und

Breitbrunn werden kulturhistorische, landeskulturelle und ökologische Zusammenhänge erläutert und vorgestellt.

Herausnahme Landschaftsschutz: Gewerbegebiet Schorn 9. Juli

In Schorn, südlich der Autobahnmeisterei in Oberdill, soll ein Gewerbegebiet entstehen. Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität muss über die Herausnahme von Flächen für das von der Stadt Starnberg und der Asto Campus Starnberg GmbH geplante Gewerbegebiet entscheiden. Der Ausschuss beschließt, dass die Einleitung eines Verfahrens zur Herausnahme der Flächen aus dem Landschaftsschutz verbindlich in Aussicht gestellt wird. Einschränkung: Mit der Einleitung des Verfahrens wird erst begonnen, wenn weitere naturschutzrelevante Unterlagen vorliegen.

Stegreparatur im Erholungsgelände Percha

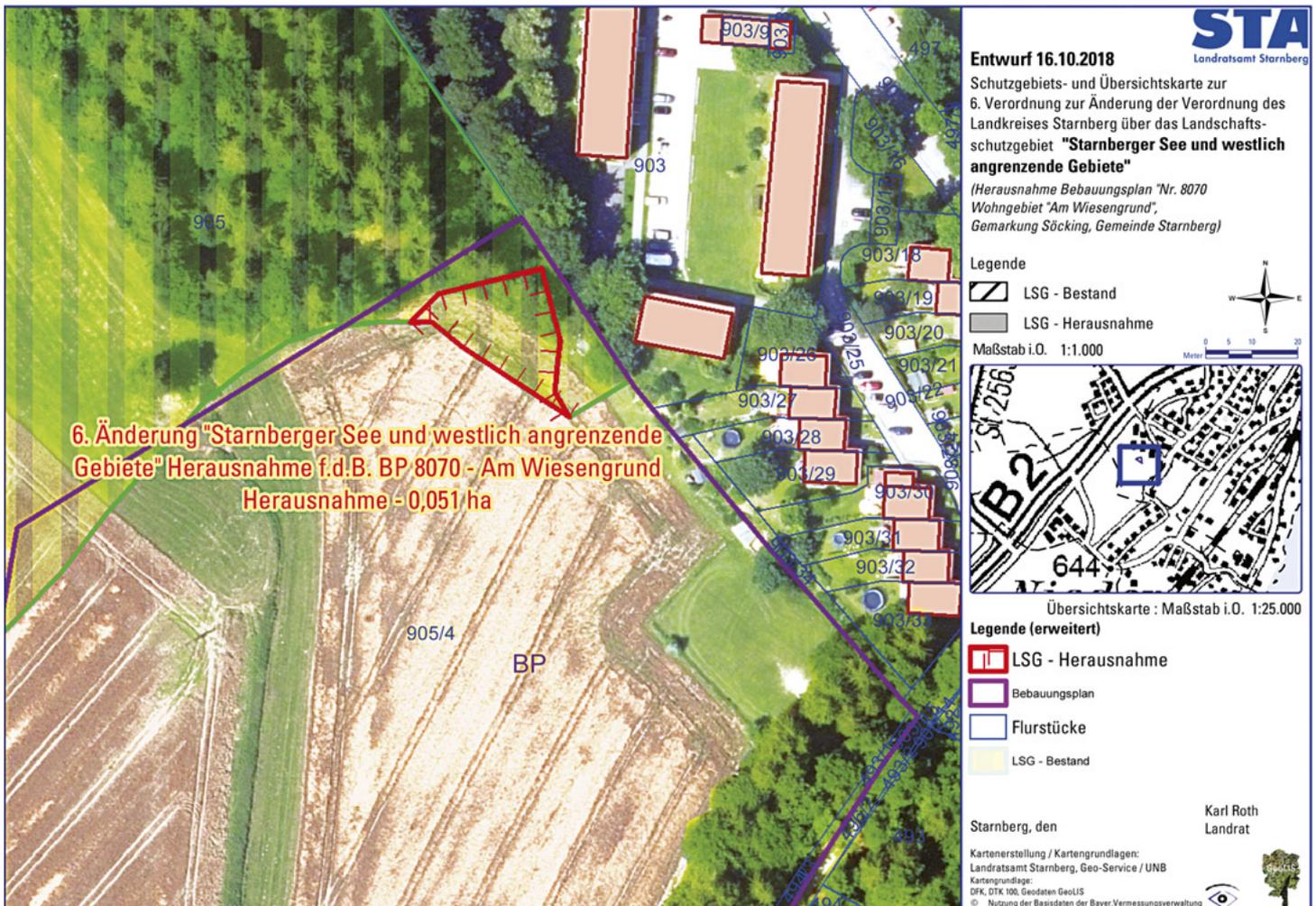
18. Juli bis 7. August und
25. bis 28. November

Die Untere Naturschutzbehörde hat bei der Überprüfung des Steges im Erholungsgelände Percha morsche Bretter an der vorderen Plattform festgestellt. Ein Teil des Steges muss daher gesperrt werden. Die Sperrung mitten im Badebetrieb ist natürlich nicht optimal, aber es hilft nichts, denn Sicherheit geht vor. Schnell wird eine Zimmerei gesucht, die die Reparaturen kurzfristig übernehmen kann. Die Zimmerei Brennauer aus Haunshofen bringt den Steg wieder auf Vordermann. Im November wird ein zweiter Abschnitt saniert. Für die kommende Saison steht der Badesteg damit wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

Auszeichnungen Gartengestaltung und Blumenschmuck

9. November

225 Hobbygärtner erhalten von Landrat Karl Roth Dank und Anerkennung für ihre blühenden Gärten und Balkone, mit denen sie dazu beitragen, dass es in unseren Ortschaften so schön ist. Die Initiatoren des Projekts „Starnberger Land blüht auf“ werden für die Aufwertung öffentlicher Grünflächen zu wichtigen Lebensräumen für heimische Pflanzen und Tiere, ausgezeichnet. Jürgen Ehrhardt, Fachberater für Gartenkultur und Landespflege, führt in einer Fotopräsentation quer durch den gesamten Landkreis. Prachtvolle Bilder regen die Gartenfreude schon jetzt zur Nachahmung im kommenden Jahr an.







1. Blühwiese beim Landratsamt
2. Tag der offenen Gartentür
3. Festabend Blumenschmuckauszeichnung
von links Sarah Stiller (Gartenbloggerin),
Jürgen Erhardt, Bürgermeisterin
Anna E. Neppel, Landrat Karl Roth
4. Beachvolleyballanlage
Erholungsgebiet Kempfenhausen
5. Stegreparatur Erholungsgebiet Percha
6. Gartenfachberater Jürgen Ehrhardt
verschenkt Blühsamen
7. Pflichttheschau

Partnerschaften

Stippvisite in der Taipeh Vertretung Berlin

12. März

Landrat Karl Roth und Peter Wiedemann (Vorstand der Abfallwirtschaft Starnberg KU) nutzen ihren Berlinaufenthalt anlässlich einer Verbandstagung zu einem Kurzbesuch bei Professor Dr. Jhy-Wey Shieh, dem Repräsentanten von Taiwan in der Taipeh Vertretung in Berlin. Die Androhung von Gewalt gegenüber Taiwan durch China zur Durchsetzung des Ein-China-Prinzips bestimmt das Gespräch. Professor Shieh bittet, sein Land bei der Verteidigung seiner Freiheit zu unterstützen, die engen Verbindungen mit Taiwan zu stärken und die Teilhabe Taiwans an internationalen Angelegenheiten im Rahmen der Möglichkeiten zu befürworten.

Berufsschule in Taiwan

29. April bis 4. Mai

Unter der Leitung von Peter Dahmer, Leiter des Staatlichen Beruflichen Zentrums Starnberg, reist eine vierköpfige Delegation in die befreundete Stadt New Taipei City, um der Tung Hai Senior High School einen Besuch abzustatten. Vertreter dieser beruflichen Schule waren 2018 in Starnberg, um sich über das duale Ausbildungssystem in Deutschland zu informieren. Jetzt werden Gemeinsamkeiten und Austauschmöglichkeiten ausgelotet. Der Grundstock für eine künftige Zusammenarbeit wird mit der Unterzeichnung eines „Memorandum of Understanding“ gelegt. Zur Delegation gehört auch Dr. Helmut Wedekind, Leiter des Instituts für Fischerei in Starnberg. Die Fischzucht hat in Taiwan eine lange Tradition und steht im Interesse des Austausches, weil die Ausbildung von Fischwirten am Beruflichen Zentrum in Starnberg gemeinsam mit dem Institut für Fischerei durchgeführt wird.

Gäsbock-Mountainbike- Marathon

11. Mai

Die Pfälzer behaupten gerne, dass die deutsche Toskana in der Pfalz liegt. Die Starnberger Teilnehmer des diesjährigen Gäsbock-Mountainbike-Marathons in Lambrecht, einer Gemeinde im Partnerlandkreis Bad Dürkheim, werden dem wohl nicht zustimmen. Heuer nimmt der Regen beim „Gäsbock“ kein Ende, und da es auch an den Tagen vorher schon stark geregnet hat, gleicht der Parcours durch den Pfälzer Wald einem Schlammbecken. Dem Spaß tut dies allerdings keinen Abbruch, die Stimmung ist gut, die gegenseitige Hilfsbereitschaft groß und zum diesjährigen Thema „Der Wilde Westen“ passt es eigentlich auch.

Bürgerfest 50 Jahre Landkreis Bad Dürkheim

8. Juni

Mit einem Fest für alle Bürger feiert der Landkreis Bad Dürkheim sein 50-jähriges Bestehen. In und um das Kreishaus ist allerhand geboten, auf der Bühne spielt Musik und den ganzen Tag über herrscht ein reges Kommen und Gehen. Pfalzreferentin Barbara Beck und Klaus Götzl von der gwt Starnberg vertreten den Landkreis Starnberg, der auf eine langjährige und lebendige Landkreispartnerschaft mit Bad Dürkheim zurückblicken kann. Die Pfälzer sind begeistert und lassen sich bei Weißwürsten und Andechser Bier am Oberbayern-Doppeldeckerbus mit Informationen aus der Region Starnberg-Ammersee versorgen.

Weindegustation auf der MS Starnberg

4. Juli

Die Weindegustation auf der MS Starnberg kann man zweifelsohne als Glanzlicht

der Partnerschaft zwischen den Landkreisen Starnberg und Bad Dürkheim bezeichnen. Die Karten für die Fahrt sind nach 35 Minuten ausverkauft. Die Glücklichen, die dabei sein können, verbringen einen traumhaften Sommerabend auf dem Schiff. Zu den Klängen der Starnberger Ziachmusi und mit edlen Tropfen von fünf Pfälzer Winzern feiern sie die langjährige Partnerschaft.

Gekrönte Häupter mit Käse und Wein

5. Juli

Standen bisher Wein und Bier im Fokus der Partnerschaft zwischen den Landkreisen Starnberg und Bad Dürkheim, so ist heuer alles anders: Wein und Milch versuchen nun ihr Glück, Bindeglied sind gekrönte Häupter, die mit Stolz ihre Regionen vertreten. Für die Pfalz ist das die Pfälzer Weinprinzessin Christina Schött und für Bayern die Andechserin Beatrice Scheitz als Bayerische Milchkönigin. Bei der Wein-Käse-Verkostung auf dem Scheitzhof in Andechs treffen fruchtige Pfälzer Tropfen auf g'schmackigen Andechser Käse. Die beiden Landräte sind begeistert und hoffen, dass auch diese Verbindung Fortbestand haben wird.

Studenten aus Taiwan besuchen das Landratsamt

13. August

Bei ihrem Besuch staunen die Studenten über die im Eingangsbereich hängende Partnerschaftstafel und die hinter dem Landratsamt stehenden Löwen, die von der langjährigen Freundschaft zwischen dem Landkreis Starnberg und der Stadt New Taipei City zeugen. Bei einem Weißwurst-Frühstück erzählen sie vom Wunsch vieler junger Taiwaner, in Deutschland zu studieren. Um diesem Traum näherzukommen, müssen sie Deutsch lernen. Dabei hilft ihnen

Charlotte Han, die Ehrenpräsidentin des Chinesisch-Deutschen Kultur- und Wirtschaftsverbandes, die die Starnberger Beziehungen nach Taiwan seit langer Zeit begleitet.

Taiwan-Abend beim Fünf Seen Filmfestival 9. September

Aus der langjährigen Freundschaft des Landkreises Starnberg zur Stadt New Taipei City auf Taiwan ist eine Kooperation zwischen dem Fünf Seen Filmfestival und der Taipeh Vertretung in München entstanden. Zum achten Mal in Folge werden auf dem Festival Filme aus Taiwan gezeigt, die dem Zuschauer nicht nur das Land selbst, sondern auch die Geisteshaltung, die Gesellschaft und die Natur der asiatischen Insel näherbringen. Generaldirektor Tsong-Ming Hsu nutzt den Anlass, Taiwanfreunde zum Empfang mit anschließender Filmpräsentation einzuladen. Zu sehen sind die Filme: „Mama Pingpong Social Club“ und „Long Time no Sea“.

Andechser Bierfest 20. bis 22. September

Für Landrat Karl Roth und Andechs' Bürgermeisterin Anna Neppel ist es die letzte Fahrt zum Andechser Bierfest in Haßloch, im Partnerlandkreis Bad Dürkheim, weil beide bei der nächsten Wahl nicht mehr antreten. Gemeinsam mit der Blaskapelle Frieding und der Starnberger Delegation, der auch Kreisrat Helmut Wagner, die ehemalige Bayerische Bierkönigin Lena Hochstraßer, Werner Schmid von der gwt Starnberg und Barbara Beck (Pfalzreferentin) angehören, wird noch einmal kräftig gefeiert. Beim Anzapfen und der Weinlese legen sich beide sauber ins Zeug, um einen guten und nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen.



1. Dr. Helmut Wedekind auf dem Fischmarkt in Taiwan
2. Peter Dahmer, Leiter der Berufsschule Starnberg, in der Tung Hai Senior Highschool



3. Taiwanabend auf dem Fünf Seen Filmfestival: von links Sing-yue Wu, Generaldirektor Tsong-Ming Hsu, stellvertretender Landrat Tim Weidner, Barbara Beck, Matthias Helwig
4. Käse und Wein: von links Hans-Ulrich Ihlenfeld (Landrat Bad Dürkheim), Weinprinzessin Christina Schött, Bayerische Milchkönigin Beatrice Scheitz, stellvertretender Landrat Georg Scheitz
5. Stippvisite in Berlin: von links Landrat Karl Roth, Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh, Peter Wiedemann
6. Werbung für die Region StarnbergAmmersee beim Bürgerfest in Bad Dürkheim
7. Gäsbock-Mountainbike-Marathon
8. Starnberger Delegation im Partnerlandkreis Bad Dürkheim
9. Landrat Karl Roth und Bürgermeisterin Anna E. Neppel beim Andechser Bierfest in Haßloch
10. Weißwurstfrühstück mit Studenten aus Taiwan
11. Weindegustation auf der MS Starnberg





Personal und Organisation

Gesundheitstag

19. März

Immer wieder organisiert der Fachbereich Personalwesen einen Gesundheitstag für die Mitarbeiter. Als Kooperationspartner ist diesmal die Barmer Ersatzkasse mit im Boot. Der Schwerpunkt des Aktionstages liegt auf der Messung von Körperfunktionen. Bei Muskeltonusmessung, Schlafbarometer und Stresspilot können sich die Mitarbeiter einen Überblick über ihre Ressourcen verschaffen. In der aktiven Minipause, bei der Shiatsu-Massage oder an der Brainfood-Bar können „leere Speicher“ aufgefüllt werden. Der Tag soll die Mitarbeiter anregen, achtsamer mit ihrer Gesundheit umzugehen und Warnsignale wahrzunehmen.



Gesundheitstag: Ralph-Peter Stöblein und Christina Bollwein an der Brainfood-Bar

Ausbildung Brandschutzhelfer

Mai bis August

28 Beschäftigte lassen sich zu Brandschutzhelfern ausbilden. Im theoretischen Teil geht es um Rechtsgrundlagen und Grundsätze der Brandvermeidung, im praktischen Teil lernen die freiwilligen Helfer den Umgang mit Löschmitteln. Ganz realitätsnah werden das Löschen eines Bildschirms und ein Müll-eimerbrand simuliert. Die Brandschutzhelfer werden künftig im Notfall auch als Evakuierungshelfer fungieren, um bei Bedarf die schnellstmögliche Räumung des Gebäudes zu gewährleisten.

„Der Landrat schenkt Zeit“

Mai bis November

Soziale Einrichtungen, Gruppen oder Vereine freuen sich immer über Unterstützung. Landrat Karl Roth hat nicht viel Zeit, aber ein paar Mal im Jahr nimmt er sie sich einfach. Mit der Offe-

nen Hilfe der Lebenshilfe geht er mit behinderten Jugendlichen zum Bowlen, mit BRK und Caritas schnürt er am Pflegersee seine Wanderschuhe, beim Hospizdienst Gauting erfolgt ein Austausch bei Kaffee und Kuchen, ein Sportnachmittag mit behinderten Kindern und Jugendlichen bringt ihn ins Schwitzen und beim Getränkeauschank am Christkindlmarkt des Kindergartens St. Nikolaus freut sich das Erzieherteam über einen engagierten Helfer.

Aktion

„Mit dem Rad zur Arbeit“

1. Mai bis 31. August

26 Mitarbeiter beteiligen sich an der AOK-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ und radeln im Aktionszeitraum an mindestens 20 Tagen in die Arbeit. Sie haben damit nicht nur sich selbst und ihrer Gesundheit etwas Gutes getan, sie leisten damit auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Jeder Teilnehmer erhält von Peter Ulrich von der AOK Starnberg ein kleines Anerkennungsgeschenk, der damit natürlich auch die Motivation für eine Teilnahme im kommenden Jahr aufrechterhalten möchte.

Schulung Datenschutzgrund- verordnung

Juli bis September

Zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung ist im Sommer die Dienstanweisung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Landratsamt Starnberg in Kraft getreten. Die Führungskräfte werden zu Zuständigkeiten, Ansprechpartnern und Verantwortlichkeiten sowie den notwendigen zu erledigenden Aufgaben geschult.

Kreistags- informationsfahrt

12./13. Juli

Informationsfahrten des Kreistages dienen „dem Blick über den Tellerrand“ und der Kontaktpflege zwischen Kreisräten und Mitarbeitern der Verwaltung. Diesmal stehen Klimaschutz und regenerative Energien im Fokus und es geht auf die Zugspitze und zum Walchenseekraftwerk. Im Schneefernerhaus auf der Zugspitze werden Daten rund um das Klima gesammelt. Diese Daten sind Grundlage für viele Entscheidungen und spielen auch für Landratsämter eine Rolle. Im Walchenseekraftwerk geht es in das Wasserschloss, zu dem Besucher normalerweise keinen Zugang haben. Per Wasserkraft wird hier Strom erzeugt, um Spitzenlasten im Stromnetz auszugleichen.

Seniorenflug

6. August

34 Rentner und Ruheständler des Landratsamtes nehmen am alljährlichen Seniorenflug teil. Diesmal geht es nach Wasserburg am Inn. Sie erkunden die fast noch vollständig erhaltene mittelalterliche Stadt und lassen es sich gemeinsam gut gehen.

Ausbildungsbeginn

1. September/1. Oktober

Ausbildung

Verwaltungsfachangestellte

(3 Jahre):

Anna Marsch, Anna Nigl,
Sandra Schmidt, Katrin Schwaighofer,
Christina Stellbogen, Anna Stieglmaier
und Franziska Zeitler.

Beamtenanwärterin

Verwaltungswirtin

(2 Jahre):

Maria Mangold und
Hannah Schwarzenbrunner

Beamtenanwärter/Studium

Diplom-Verwaltungsinformatiker

(3 Jahre):

Markus Kriesmair

Beamtenanwärter/Studium

Diplomverwaltungswirt:

Eva Benedikt, Yannick Nieland,
Katharina Paul, Julia Schacherl und
Sarah Eulenlehner

Damit werden insgesamt 53 Auszubildende und Anwärter betreut.

Mitarbeiter oberbayerischer Landratsämter tauschen sich aus

19. September

Die Landkreise wurden in den letzten Jahren mit einer Vielzahl neuer Aufgaben konfrontiert. Die Anpassung der Strukturen, das Anwachsen der Belegschaft und die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen haben alle Landratsämter vor große Herausforderungen gestellt. Zum Austausch und zur Vernetzung initiiert das Landratsamt Starnberg ein Treffen der Leiter Hauptverwaltung/Organisation/Zentrale Dienste aller oberbayerischen Landratsämter in Starnberg. Die Resonanz ist groß, der Austausch gewinnbringend. Im nächsten Jahr soll das Treffen im Landratsamt Fürstenfeldbruck wiederholt werden.

Sanierung Medientechnik

15. Oktober

Der Kreisausschuss beschließt die Sanierung der Medientechnik im Großen und Kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes. Kostenrahmen: 1,1 Millionen Euro. Die Medientechnik in den Sitzungssälen wurde Mitte der 80er-Jahre beim Neubau des Landratsamtes eingebaut. Eine Sanierung ist 2006 erfolgt. Aufgrund der ständigen Änderungen und Fortschritte im technischen Bereich sowie der großen Anzahl unterschiedlicher Endgeräte, mit denen die Kreisräte an den Sitzungen teilnehmen, kommt es immer wieder zu Kompatibilitätsproblemen.

Siegel Kommunale IT-Sicherheit

16. Oktober

Das Landratsamt erhält das Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“. Daniel Kleffel, Präsident des Landesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik, überreicht Thomas Eberhard, Teamleiter EDV im Landratsamt, die Urkunde auf der Kommunale im Nürnberger Messezen-

trum. Seit einiger Zeit kommt es vermehrt zu Angriffen auf IT-Systeme von Verwaltungen und Firmen. Das Bayerische E-Government-Gesetz verpflichtet deshalb Kommunen zur Einführung von Informationssicherheitskonzepten, mit denen die drei Grundwerte der Informationssicherheit – Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit – sichergestellt werden.

Personalbindung und -gewinnung

21. Oktober

Der Kreistag beschließt, den Tarifbeschäftigten und Auszubildenden des Landkreises ab 2020 die Großraumzulage München zu gewähren. Außerdem sollen künftig auch Auszubildende und Beamtenanwärter Fahrtkostenzuschüsse erhalten. 2007 wurde über ein variables und leistungsorientiertes Leistungsentgelt (zusätzlich zum Tabellenentgelt) die leistungsorientierte Bezahlung im Landratsamt eingeführt. Bisheriges Verteilungsvolumen: 3 Prozent der Monatsentgelte des Vorjahres aller unter den Geltungsbereich des TVöD fallenden Beschäftigten. Das Verteilungsvolumen wird auf 4 Prozent erhöht.

Fahrtkostenzuschuss für Mitarbeiter

21. Oktober

Der Landkreis gewährt seinen Beschäftigten schon geraume Zeit Fahrtkostenzuschüsse. Die Regelung wird ab 2020 auf die Nachwuchskräfte (Auszubildende und Beamtenanwärter) erweitert.

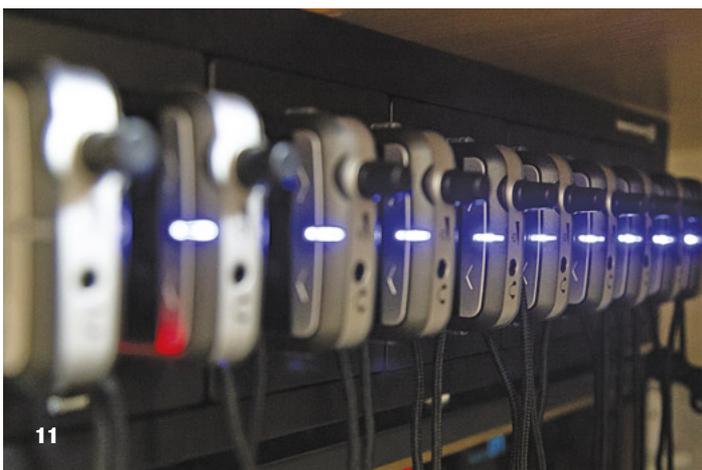
Spendenübergabe im BürgerService

17. Dezember

Landrat Karl Roth und das Team BürgerService schlachten die Sparschweine im BürgerService und in der Cafeteria des Landratsamtes. Die stolze Summe von 3.000 Euro wird aufgeteilt und geht an die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (Beratungszentrum Inning), an die Lebenshilfe Starnberg und an den Weilheimer Verein Netz gegen sexuelle Gewalt, der auch im Landkreis Starnberg tätig ist.



1. Siegelübergabe „Kommunale IT-Sicherheit“ von links Selina Hefeke, Daniel Kleffel (Präsident des Landesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik), Thomas Eberhard (Teamleiter EDV)
2. - 4. Aktion „Der Landrat schenkt Zeit“
5. Ausbildung der Brandschutzhelfer
6. Seniorenausflug in Wasserburg
7. Kreistagsinformationsfahrt zum Walchenseekraftwerk
8. Begrüßung der Nachwuchskräfte im Landratsamt
9. Teilnehmer „Mit dem Rad zur Arbeit“
10. Schulung Datenschutz
11. Medientechnik Sitzungssaal Landratsamt
12. Spendenübergabe im BürgerService



Sicherheit und Ordnung

Bombenfund in der Starnberger Bucht

1. April

Bei Ausbildungstauchgängen der Bundeswehr werden in der Starnberger Bucht gefährliche Überbleibsel aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden: eine Telermine und vier Abwurfbomben. Gemeinsam mit Kampfmittelräumdienst, Bundeswehr, Polizei und Kreisbrandrat erörtert der Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung die sichere Entsorgung. Zwei Bomben können sofort geborgen werden. Die restlichen Kampfmittel werden nach Einrichtung einer 100-Meter-Sicherheitszone gefahrlos gesprengt.

Luftbeobachtung wegen drohender Waldbrandgefahr

25. April

Wegen erhöhter Waldbrandgefahr hat die Regierung von Oberbayern für die Flugroute C, die Teile der Landkreise Fürstenfeldbruck, Starnberg, Landsberg sowie Weilheim abdeckt, eine Luftbeobachtung angeordnet. Die Flüge werden von der Luftrettungsstaffel Bayern e. V. (Stützpunkt Flughafen Oberpfaffenhofen) durchgeführt. Die Piloten sind ehrenamtlich im Einsatz und erhalten nur eine Aufwandsentschädigung. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Bürger und zum Erhalt von Umwelt und Natur. Die Einteilung der Luftbeobachter erfolgt durch den Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Fortbildung Katastrophenschutz

14. Juni

Die Mitglieder der Führungsgruppe Katastrophenschutz besuchen das Trainingszentrum der Bergwacht Bayern in Bad Tölz. Sie erhalten Einblick in die zahlreichen Aufgaben der Bergwacht und die Möglichkeiten, die das Trainingszentrum zur Ausbildung der Retter bietet. Mit Flugsimulatoren werden Hubschrauber- und Wasserrettungseinsätze trainiert. Flutbare Becken, Trainingswände und -schächte sowie der Bergwetterraum mit Kälte- und Nebelfunktion schaffen reale Übungsszenarien. Im notfallmedizinischen Raum kann die Rettungskette Versorgung des Patienten – Transport – Übergabe Krankenhaus einstudiert werden.

Runder Tisch „Schwarzwild“

29. Juli

Wildschweine stellen Jäger und Landwirte vor immer größere Herausforderungen. In der intensiv landwirtschaftlich genutzten Flur verursachen sie erhebliche Schäden, dazu kommt die Angst vor der Afrikanischen Schweinepest. Um Strategien zur Bejagung des Schwarzwildes zu koordinieren, treffen sich Vertreter des Landratsamtes mit Vertretern aus Land- und Forstwirtschaft sowie der Jägerschaft. Dr. Johannes März informiert über den aktuellen Sachstand Schweinepest und das Notfallkonzept. In einer Testphase soll Jägern im Einzelfall unter besonderen Voraussetzungen der Einsatz eines Nacht-sicht-Vorsatzgerätes erlaubt werden.

Förderung Katastrophenschutz

21. Oktober

Der Landkreis ist für eine effektive Krisenbewältigung auf die Unterstützung der gesetzlich zur Katastrophenhilfe Verpflichteten angewiesen. Die bisher gewährten Betriebskostenzuschüsse im Bereich des Katastrophenschutzes reichen dafür allerdings nicht mehr aus. Der Kreistag beschließt eine Richtlinie, mit der sich der Landkreis künftig an den Investitionskosten beteiligt. Der mit der Richtlinie verbundene freiwillige Finanzbedarf liegt bei 5.587.500 Euro für die Jahre 2020 bis 2023. Für die Ersatzbeschaffung von fünf Katastrophenschutzfahrzeugen werden 600.000 Euro bewilligt.

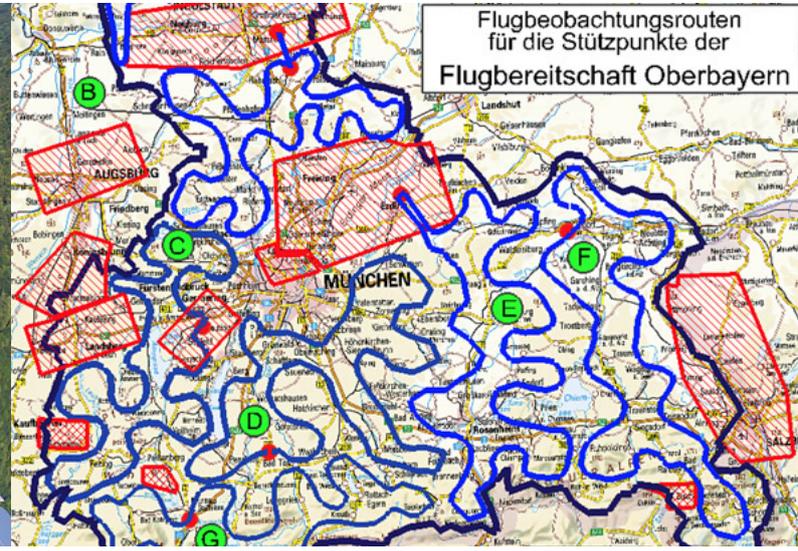
Katastrophenschutzübung

30. Oktober

Große Schadensereignisse und Katastrophen kommen in der Regel ungeplant, sodass man sich nicht darauf „einrichten“ kann. Man kann die Ausnahmesituation aber üben, damit im Ernstfall keine Panik ausbricht und jede beteiligte Stelle weiß, was zu tun ist, damit das Zusammenspiel klappt. Für die Koordination im Ernstfall gibt es die Führungsgruppe Katastrophenschutz im Landratsamt. Regelmäßig finden Übungen statt, bei denen mit einem gestellten Szenario der Ernstfall geprobt wird. Diesmal geht es um einen Massenunfall vor und im Tunnel Etterschlag mit vielen Verletzten und der möglichen Detonation eines Gefahrguttransporters.

1. Luftbeobachtung wegen drohender Waldbrandgefahr
2. Bombensprengung im Starnberger See
3. Überbleibsel aus dem Zweiten Weltkrieg
4. Blaulichtempfang „Sicheres Bayern“ von Innenminister Joachim Hermann beim Bayerischen Yacht-Club in Starnberg

5. Katastrophenschutzübung im Keller des Landratsamtes
6. Führungsgruppe Katastrophenschutz im Trainingszentrum der Bergwacht Bayern



Soziales

Auszug aus dem Sozialbericht 2019

*Zum Stichtag 31.12.2018
bezogen 3.293 Personen
Leistungen zur Sicherung
des Lebensunterhalts.*

*Dabei entfielen auf
die Grundsicherung für
Arbeitsuchende 76,4 Prozent
und auf die Hilfe zum
Lebensunterhalt und die
Grundsicherung im Alter
und bei Erwerbsminderung
23,6 Prozent.*

*In der Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbs-
minderung setzte sich der
Anstieg der Hilfebedürftigkeit
kontinuierlich fort.
Zum Stichtag 31.12.2018
bezogen 723 sogenannte
Bedarfsgemeinschaften
Leistungen, das sind um
91,78 Prozent mehr als 2005
(und 6,32 Prozent mehr
als 2017)*

Sozialausschuss entscheidet über Zuschüsse Januar bis Dezember

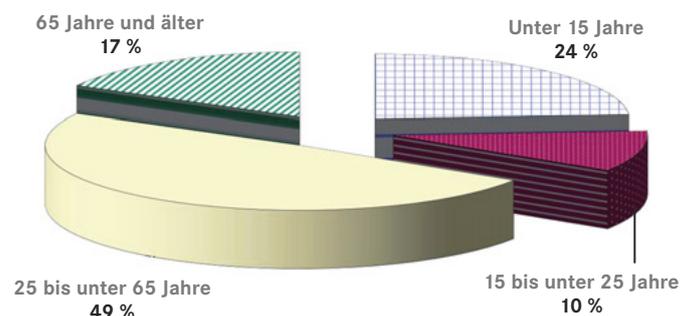
Der Caritasverband Starnberg e. V. erhält für den Betrieb des Sozialkaufhauses KaDeCa in Starnberg für 2019 und 2020 jeweils einen Zuschuss von 25.000 Euro.

Die Wohnberatungsstelle des Caritasverbandes Starnberg e. V. erhält ab 2019 jährlich einen Personal- und Sachkostenzuschuss in Höhe von bis zu 42.500 Euro.

Rund um das Thema Demenz 15. Januar bis 1. Februar

Als Maßnahme im Rahmen der Bayerischen Demenzstrategie informiert das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege mit einer Wanderausstellung über das Leben mit Demenz. Peter Gaymann, der bekannte Karikaturist, ergänzt mit Bildern und Ansichten auf seine ganz eigene Weise. Gemeinsames Ziel: Mut machen! Auch ein Leben mit Demenz ist lebenswert! Die Ausstellung sowie begleitende Vorträge klären auf und helfen, Ängste abzubauen. Man erhält Tipps zum Umgang

Zusammensetzung der Bezieher von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach Alter



mit Demenzzkranken und hat die Möglichkeit, sich über die Beratungsstellen im Landkreis zu informieren.

Fotoausstellung „Barriere: Zonen“

11. bis 22. Februar

Fotojournalist Till Mayer hat 16 Menschen aus verschiedenen Ländern porträtiert, die aufgrund von Kriegsfolgen mit einer Behinderung leben. Seine Aufnahmen und die begleitenden Texte erzählen einfühlsam die Geschichten der Menschen und von ihrem täglichen Kampf um ein würdiges Leben. Till Mayer hat die Ausstellung in Zusammenarbeit mit Handicap International erstellt. Die Veranstaltung im Landratsamt erfolgt auf Initiative des Behindertenbeauftragten Maximilian Mayer, der Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen und des Inklusionsbeirats.

Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung

13. März

Der Landkreis gewährt der Lebenshilfe Starnberg einen freiwilligen Zuschuss zum Bau von zwei Wohnungen für Menschen mit Behinderung in Höhe von 24.440 Euro. Die Wohnungen sollen beim bestehenden Wohnheim der Lebenshilfe in der Leutstettener Straße in Starnberg entstehen und Menschen mit geistiger Behinderung die Möglichkeit bieten, allein und selbstbestimmt zu wohnen. Die Höhe des Zuschusses orientiert sich an der Richtlinie zur Förderung von Einheimischenmodellen und Mietwohnungsbauten durch den Landkreis. Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Aktionsplans für Menschen mit Behinderungen.

Vortrag zu Wohnformen im Alter und bei Behinderung

18. März

Für ein gleichberechtigtes Zusammenleben in der Mitte der Gesellschaft bieten einige Orte in Deutschland inklusive Wohnformen für Menschen mit und ohne Behinderung sowie im Alter an.

Zur Verbreitung des Erfolgsmodells haben Bewohner, Vertreter von Forschungsinstituten, Leistungsanbieter, Stiftungen, Interessenverbände und Engagierte den Verein „WOHN:SINN-Bündnis für inklusives Wohnen“ gegründet. Auf Initiative von Petra Veronika Seidl von der Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen und Maximilian Mayer, Behindertenbeauftragter des Landkreises, berichtet Mitgründer Tobias Polsfuß im Landratsamt von dem Projekt.

Förderung von Betreuungsvereinen

25. März

Der Kreistag beschließt eine Richtlinie zur Förderung von Betreuungsvereinen. Betreuungsvereine sind im Betreuungswesen unverzichtbar: Sie übernehmen mit qualifiziertem Personal Betreuungen, für die kein ehrenamtlicher Betreuer gefunden werden kann. Im Landkreis gibt es folgende Betreuungsvereine: Betreuungsverein Landkreis Starnberg e. V., Caritasverband Starnberg e. V. und das Bayerische Rote Kreuz. Alle drei können aufgrund hoher Personal- und Sachkosten und der seit 2005 unverändert gebliebenen Vergütung für Betreuungsstunden, die vom Freistaat Bayern oder von den Betreuten gezahlt wird, nicht kostendeckend arbeiten.

Zukunftswerkstatt „Demenzfreundliche Kommune“

3. April

In der Zukunftswerkstatt „Demenzfreundliche Kommune“ treffen sich Vertreter des Landratsamtes mit Gemeindevertretern und Seniorenbeiräten. Sie beraten, wie Menschen mit einer demenziellen Erkrankung und ihren Angehörigen ein Umfeld geboten werden kann, in dem sie möglichst lange am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Der Bilanz über bereits existierende Unterstützungsangebote folgt die Feststellung, dass es in folgenden Bereichen Handlungsbedarf gibt: Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Schulung der Mitarbeiter in den Rathäusern, ein Netzwerk Demenz für den Landkreis und nachbarschaftliche Unterstützung.

Informations- veranstaltung zum Schwerbehindertenausweis

16. April

Mit dem Thema Behinderung beschäftigen sich viele Menschen nicht gerne. Die Vorstellung, selbst einmal betroffen zu sein, wird ausgeblendet. Tatsächlich kommt es aber bei mehr als 90 Prozent aller Menschen im Laufe des Lebens zu einer Behinderung. 2018 lebten im Landkreis 13.831 Menschen mit einer Behinderung. Die Tendenz ist aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung steigend. Patricia Böhner vom „Zentrum Bayern Familie und Soziales“ klärt auf, wann man als schwerbehindert gilt, wie ein Schwerbehindertenausweis beantragt wird und was man dabei beachten sollte.

Inklusive VeranSTAltungs-Charta

17. April

Mit der Veröffentlichung der „Inklusiven VeranSTAltungs Charta“ wird wieder ein Baustein des Aktionsplans für Menschen mit Behinderungen umgesetzt. Die Charta zeigt auf, wie Veranstaltungen barrierefrei durchgeführt werden, und soll private und öffentliche Veranstalter für Inklusion sensibilisieren. Neben Tipps und Hinweisen, welche räumlichen Anforderungen an Barrierefreiheit zu stellen sind, erfährt man auch, wo induktive Höranlagen oder mobile barrierefreie Toiletten geliehen werden können.

Mission Inklusion

5. bis 11. Mai

Der 5. Mai ist der Europäische Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und der Startschuss für die „Mission Inklusion“. Unter diesem Motto laden die Verbände und Organisationen der Behindertenhilfe und -selbsthilfe sowie die Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen und der Behindertenbeauftragte des Landkreises, Maximilian Mayer, zu zahlreichen Veranstaltungen im ganzen Landkreis ein. Sie wollen insbesondere Kinder und Jugendliche inspirieren, sich für mehr Vielfalt, für ein besseres Miteinander und für die Gleichbehandlung aller Menschen einzusetzen.

Schulung Bewegungsbegleiter

15. Mai

Gemeinsam mit dem Seniorentreff Starnberg möchte die Fachstelle für Senioren im Landratsamt künftig Bewegungstreffs für ältere Menschen im Freien anbieten. Für deren Leitung wurden Freiwillige gesucht und diese anschließend in einem eintägigen Seminar von Dr. Gudrun Paul vom Deutschen Turnerbund geschult. 13 Damen wurden die Grundlagen der Bewegung im Alter sowie viele praktische Übungen zur Verbesserung von Muskelkraft, Ausdauer und Gleichgewicht vermittelt. Als Nächstes soll ein Bewegungstreff im Bürgerpark Starnberg initiiert werden. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert.

Lions-Sozialpreis

15. Juni

Zusammen mit dem Landratsamt und dem Starnberger Merkur hat der Lions Club Starnberger See Ludwig II den Lions-Sozialpreis ausgeschrieben. 34 Vereine, Verbände und Institutionen haben sich mit verschiedenen Projekten um das Preisgeld in Höhe von insgesamt 20.000 Euro beworben. Das Preisgeld geht an elf Einrichtungen. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden, mit denen ihr beispielhafter Einsatz und ihr Engagement quer durch die verschiedenen gesellschaftlichen Bereiche sichtbar gewürdigt wird.

Sozialausschuss besichtigt Tagespflege Tutzing

3. Juli

Bevor sich die Kreisräte mit der finanziellen Unterstützung von Tagespflegeplätzen in Seefeld beschäftigen, geht es nach Tutzing. Dort wird das sogenannte Quint-Haus besichtigt, in dem die Ambulante Krankenpflege Tutzing seit zwei Jahren eine Tagespflege betreibt. Wie Geschäftsführer Armin Heil berichtet, ist das Interesse an Tagespflege enorm, da die betreuten Personen tagsüber

Pflege- und Betreuungsleistungen erhalten und gleichzeitig ihre sozialen Beziehungen aufrechterhalten können. Tutzing ist durchgehend ausgebucht, es gibt sogar eine Warteliste.

Lebenswerte Kommune für alle!

11. und 16. Juli/20. August/19.
September

Ein barrierefreies und Sicherheit bietendes Umfeld sowie eine gute Infrastruktur stellen für Menschen mit Einschränkungen wichtige Voraussetzungen für selbstbestimmtes Wohnen dar. Bei Ortsbegehungen durch den Behindertenbeauftragten des Landkreises, die Fachstelle für Senioren, Gemeindevertreter, Personen mit Behinderung und Vertreter örtlicher Einrichtungen wird festgestellt, mit welchen Hindernissen Betroffene in Gauting, Pöcking, Herrsching und Andechs zu kämpfen haben. Gleichzeitig werden positive Beispiele analysiert. Gemeinsam werden Checklisten mit Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet.

Förderung teilstationärer Tagespflegeplätze in Seefeld

22. Juli

Der Kreistag beschließt, die Schaffung von 13 bedarfsgerechten teilstationären Pflegeplätzen in der Tagespflegeeinrichtung in Seefeld zu fördern. Die Förderung erfolgt durch ein zins- und tilgungsfreies Darlehen in Höhe von 191.412 Euro.

Kompaktkurs Demenz

30. Juli

Auch mit der Diagnose Demenz können Betroffene noch lange am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Wichtig dabei sind aber die Sensibilisierung des Umfeldes und das Wissen um den Umgang mit den Betroffenen. Die Fachstelle für Senioren bietet den Kompaktkurs Demenz an, damit Betroffene die nötige Unterstützung in ihrem Umfeld erhalten.

Pajam Rais Parsi (Koordinationsstelle Seniorenpolitisches Gesamtkonzept Landkreis Landsberg) informiert über das Krankheitsbild und darüber, was im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen zu beachten ist. 30 Interessierte werden zu sogenannten Demenz-Partnern geschult.

Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer

22. Oktober/26. November

Wer ein Ehrenamt als Betreuer oder Bevollmächtigter übernimmt, hat viele Fragen. Welche Rechte und Pflichten habe ich? Welche Genehmigungen sind vor Abschluss von Rechtsgeschäften einzuholen? Was ist bei Vermögensangelegenheiten zu beachten? Auch die Frage des freien Willens ist ein oft kontrovers diskutiertes Thema. In Fortbildungsveranstaltungen im Landratsamt geben Ismene Martinis-Frey, Richterin am Betreuungsgericht Starnberg, Sabine Beausencourt, Rechtspflegerin am Betreuungsgericht Starnberg, und Reinhold Spanl, ehemaliger Hochschullehrer und Verfasser zahlreicher Fachbücher, Antworten auf diese Fragen.

Inklusives Theaterstück „LULU“

9. November

Die Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen hat im Rahmen des Aktionsplans „Gemeinsam stärker“ mit dem Behindertenbeauftragten des Landkreises ein Theaterprojekt der Freien Bühne München ins Gautinger Kulturzentrum bosco geholt. In dem Projekt arbeiten Schauspieler mit und ohne Behinderungen im Ensemble unter professioneller Leitung zusammen. In dem Stück „LULU“ von Frank Wedekind blicken die Figuren aus dem Jenseits zurück auf Lulus Leben. In der Hauptrolle ist die Tutzingerin Luisa Wöllisch zu sehen.



1



2

„Der Teufel steckt im Detail.“

Martina Ottmar,

Inklusionsbeauftragte der Gemeinde Gaunting,
bei der Ortsbegehung

1. Karikatur von Peter Gaymann
2. Wanderausstellung Demenz
3. Die Geehrten beim Lions Sozialpreis



3



4. Teilnehmer Kompaktkurs Demenz
5. Theaterstück „LULU“
6. Neue Bewegungsbelegter
7. Ausstellung „Barriere: Zonen“
Petra Veronika Seidl und Maximilian Mayer
8. Gebärden-Memory-Spiel
9. Beispiel Barrierefreiheit im Verkehr
10. Tagespflege Tutzing „Quint-Haus“



Kapitel 15

Sport



Behördenskimeisterschaft

23. Februar

Bei der Behördenskimeisterschaft messen sich die Mitarbeiter der Starnberger Behörden alljährlich im Riesenslalom und im klassischen Langlauf. Dem Aufruf zur Teilnahme folgen dank Kaiserwetter und besten Pistenverhältnissen 62 Teilnehmer. Tina Beer (Staatliches Schulamt) und Caroline Bernard (Landratsamt) sind Behördenskimeisterinnen, Hannes Oppermann von der Stadt Starnberg ist Behördenskimeister. Die Titel im Langlauf geht an Jana Frühauf (Landratsamt) und Günther Pöschl (Kreissparkasse).

Calwer Hermann-Hesse-Lauf

23. März

Mit dem Hermann-Hesse-Lauf in Calw starten die Starnberger Läufer in die Laufsaison. Die Verbindung zu Calw besteht seit einigen Jahren, sie ist aus der Freundschaft der Landkreise Starnberg und Mittelsachsen entstanden. Der Lauf führt durch den Schwarzwald und ist für die Teilnehmer, die bei ihrem Aufenthalt in der Burg Liebenzell „residieren“ dürfen, ein besonderes Erlebnis. Neben dem Laufen mit Naturerlebnis kommen Sightseeing und Freundschaftspflege

nicht zu kurz und machen allen viel Spaß. Starnberger Teilnehmer: Jana, Sebastian und Bernhard Frühauf, Mathias Maierhofer, Michael Zoth und Thomas Laven.

Landkreislauf Mittelsachsen

30. April

Traditionell fahren die Starnberger Läufer Ende April in den Landkreis Mittelsachsen, um am dortigen Landkreislauf teilzunehmen. An den Start gehen 85 Läuferteams, zwei davon aus dem Landkreis Starnberg. Das Team des Landratsamtes belegt den Platz 51. Die Sportler aus Buchendorf sind wieder einmal unschlagbar. Sie belegen den ersten Platz in der Gesamtwertung. Herzlichen Glückwunsch!

Spiel- und Sportfest

6. Juli

Mit 85 Teilnehmern ist das 14. Spiel- und Sportfest für Menschen mit und ohne Behinderung auf dem Gelände des SV Söcking auch heuer wieder ein großer Erfolg. 20 Athleten nehmen den Tag zum Anlass, das Deutsche Sportabzeichen in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination abzulegen. Höhepunkt ist das Kleinfeld-Fuß-

ballspiel, bei dem die Inklusionsmannschaft aus Gauting gegen eine Mannschaft um Landrat Karl Roth antritt. BR-Sportmoderator Thomas Kattenbeck heizt die Stimmung an, und am Ende kann die Inklusionsmannschaft den Pokal mit nach Hause nehmen.

Landkreislauf in Wörthsee

12. Oktober

Zum 35. Landkreislauf gehen bei strahlendem Sonnenschein 161 Mannschaften an den Start. Unter ihnen sind Gastmannschaften aus den Landkreisen Calw, Haßloch, Bad Dürkheim, Mittelsachsen und Regen sowie der Skizug Bischofswiesen-Gebirgsjägerbattalion 232. Das Landratsamt selbst stellt fünf Teams.

Die Sieger:

Herrenwertung: LC Buchendorf
Damenwertung: LG Würm-Athletinnen
Kinderwertung: SC Wörthsee Kids
Firmenwertung: „LRA-Flitzer“
Gästewertung: Gebirgsjägerbattalion 232



4



5

1. Mannschaft „Landrat“ beim Spiel- und Sportfest
2. Landkreislaf Mittelsachsen
3. Calwer Hermann-Hesse-Lauf
4. Behördenskimeisterschaft in Christlum
5. Sarnberger Landkreislaf
6. Zieleinlauf Landrat Karl Roth beim Landkreislaf



Umwelt und Energie



Auszeichnungsveranstaltung zum Fairtrade-Landkreis: von links Klimaschutzmanagerin Josefine Anderer-Hirt, Franka Breger (Gymnasium Starnberg), stellvertretender Landrat Tim Weidner, Dr. Ina Schicker (Fairtrade Deutschland e. V.)

Energiepreisverleihung

24. Januar

Zum neunten Mal wird der Energiepreis des Landkreises Starnberg verliehen. Besonders positive Beispiele zur Energiewende werden ausgezeichnet, um die Beispiele bekannt zu machen und zur Nachahmung anzuregen. Beworben haben sich Privatpersonen, Unternehmer, Kommunen und Einrichtungen, allesamt mit spannenden und beeindruckenden Projekten.

- 1. Preis:** Kanzler Haus GbR (Seefeld)
Passivhaus-Wohnanlage mit Mieterstrom
- 2. Preis:** Günter Hertlein (Seefeld)
Energieautarkes Einfamilienhaus
- 3. Preis:** JK Vermögensverwaltung/
Green City AG (Starnberg/München)
Mieterstrom + Mietermobilität

Renaturierung Ettenhofer Moor

Februar/März

Beim Ettenhofer Moor (zwischen Oberpaffenhofen und Neuhochstadt) handelt es sich um ein Toteisloch, das früher als Streuwiese genutzt wurde. Das zugewachsene Moor wird renaturiert, um Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten zu bieten. Der Weg zum Entwässerungsgraben wird gelichtet und abgedichtet. Fichten werden gefällt, um dem Moor kein Wasser zu entziehen. Die Moorfläche kann sich wieder mit Wasser vollsaugen und durch das Wachstum von Torfmoosen für eine positive Klimabilanz sorgen. Die Maßnahme wird von der Regierung von Oberbayern und der Unteren Natur-schutzbehörde durchgeführt.

SolarKampagne

Januar bis Dezember

Unsere Region bietet hervorragende Voraussetzungen zur Nutzung der Sonne. Um darauf aufmerksam zu machen, tourt die Solarkampagne, ein gemeinsames Projekt von Energiewendeverein und Landratsamt, mit einer Ausstellung, Vorträgen, Beratungsangeboten sowie kostenlosen Solar-Checks vor Ort durch die Landkreiskommunen. Und wer eine Solaranlage in Betrieb genommen hat, kann eine Solar-Prämie gewinnen. 2018 haben sich 33 Personen um die Prämie beworben. Über 500 Euro freuen sich: Martin Kretschmann (Seefeld), Cornelia und Werner Schwarz (Herrsching), Peter Willinger (Breitbrunn), Franz Feßl (Gilching) und Christian König aus Tutzing. 2019 gehen 47 Bewerbungen ein.

Kostenlose Energieberatung

1. Januar

Seit vielen Jahren findet einmal im Monat eine Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern im Landratsamt statt. Zusätzlich zur Energieberatung in der Behörde gibt es jetzt auch

einen einstündigen kostenfreien Basis-Check vor Ort. Die Preise für die weiteren Energie-Check-Angebote (Gebäude-, Heiz- oder Solar-Check), bei denen ebenfalls ein Energieexperte ins Haus kommt, werden auf 30 Euro vereinheitlicht. Damit müssen Verbraucher nur noch einen kleinen Teil der Gesamtkosten übernehmen, den Rest zahlt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Für einkommensschwache Haushalte sind die Angebote kostenlos.

Solarstrom für Wohnanlagen

14. Januar

Wie kann man seine Mieter günstig mit Strom versorgen? Das Mieterstromgesetz von 2017 hat die Voraussetzungen dafür geschaffen. Mieterstromexperte Dr. Andreas Horn stellt im Sitzungssaal des Landratsamtes die technischen Möglichkeiten und die wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen vor. Gerd Mulert ergänzt mit einem vorbildlichen Fall aus der Praxis: In einer neuen Wohnanlage wurde von der Energie-Genossenschaft Fünfseenland eine Photovoltaik-Lösung mit direkter Stromlieferung in die Haushalte realisiert.

Klimadialog

29. März

Im Klimadialog wird Zwischenbilanz gezogen: Was hat der 2015 geschlossene Klimapakt bisher gebracht? Wie geht es mit der Umsetzung des Maßnahmenkataloges und seinen 44 Projektideen voran? Die Veranstaltung stößt auf großes Interesse. Neben Gemeinde-, Stadt- und Kreisräten sind viele Schüler in den Sitzungssaal des Landratsamtes gekommen. Sie appellieren in Wortbeiträgen und mit Bannern an die Erwachsenen, dem Klimawandel entgegenzuwirken, um auch den nachfolgenden Generationen ein Leben auf der Erde zu sichern.

Neue Energieberaterin

4. April

Dreizehn Jahre lang beantwortete Peter Sprenger Fragen zu energetischer Sanierung, Heizungserneuerung und anderen Energiethemen. Nun tritt der Energieberater seinen Ruhestand an. Energieberaterin Gabriele Frühholz von der Verbraucherzentrale Bayern übernimmt die Nachfolge und wird künftig die Beratungen im Landratsamt durchführen.

Sanierungstreff

Mai bis November

Schimmelvermeidung, Heizungstausch und Sanierungsfahrpläne stoßen im Kontext der Klimapolitik auf wachsendes Interesse. Und weil es nicht einfach ist, sich im Dschungel der Möglichkeiten und Fördertöpfe zurechtzufinden, ist es ratsam, sich Hilfe bei Experten zu holen. Gisela Kienzle, Architektin und Energieberaterin der Verbraucherzentrale, stellt in ihren Vorträgen innovative Lösungen vor und gibt Hilfestellung für die Entscheidungsfindung. Die Veranstaltungen sind eine Kooperation der Verbraucherzentrale, des Landratsamtes, der Gemeinden und der Volkshochschulen.

Espressomobil „Oismehrwert“

11. Mai

Beim Gilchinger Umwelttag kommt das Espressomobil „Oismehrwert“ erstmals im Landkreis zum Einsatz. In entspannter Atmosphäre regen Klimaschutzmanagerin Josefine Anderer-Hirt und der

Starnberger Verein Zukunftswerk Klimaschutz e. V. an, den eigenen Lebensstil und seine Auswirkungen auf die Lebensgrundlagen zu reflektieren. Tee und Kaffee aus fairem Handel, ausgeschenkt in Mehrwegtassen, sollen zum Nachdenken anregen und das Bewusstsein für die Dringlichkeit von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen schärfen. Oismehrwert ist eine Kampagne der Energie- und Klimaschutzbeauftragten Oberbayerns. Das Espressomobil kann unter www.oismehrwert.de gebucht werden.

Stadtradeln

29. Juni bis 19. Juli

4.613 Radler im Landkreis Starnberg nehmen in 187 Teams am diesjährigen Stadtradeln teil. Die Teilnehmer kommen aus Schulen, Kindergärten, Unternehmen, Vereinen, Familien, Ortsteilen sowie Stadt- und Gemeindegremien und fahren insgesamt 713.064 Kilometer. Damit liegt der Landkreis Starnberg bayernweit auf Platz vier (in der Landkreiswertung „Radl-km je Einwohner“ sogar auf Platz eins) und bundesweit an 20. Stelle. Tim Weidner, Stellvertreter des Landrats, zeichnet die Sieger aus. Mit der Teilnahme hat jeder Einzelne ein Statement pro Radverkehr und Klimaschutz abgegeben. Rein rechnerisch wurden 100 Tonnen CO₂ eingespart.

Umwelterklärung

22. Juli

Herbert Schwarz, Energie- und Umweltberater, stellt die aktualisierte Umwelterklärung 2019 des Landratsamtes vor. Darin werden jährlich die wesentlichen umweltrelevanten Daten des Hauses in einer Umweltbilanz erfasst, damit notwendige steuernde Maßnahmen ergriffen werden können. Neben den direkten Einflussmöglichkeiten versucht das Landratsamt, mit Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen negative Umweltauswirkungen zu verhindern, und auf umweltverträgliche und klimaschonende Alternativen hinzuwirken. Über diese Maßnahmen kann man sich in der Umwelterklärung einen Überblick verschaffen.

Klimapakt

22. Juli

Der Kreistag beschließt, den Klimapakt fortzuführen. Das Augenmerk soll künftig noch mehr auf Bewusstseins-

bildung und Nachhaltigkeit liegen. Bis 2022 sind folgende Projekte zu prüfen oder umzusetzen:

Aktionswoche „Umweltschutz in Unternehmen“

Fortsetzung Solarkampagne Bürgerakzeptanz Windenergie

Öffentlichkeitskampagne „Nachhaltigkeit“ mit Förderprogramm

Service-Angebot für Kommunen für ein nachhaltiges kommunales Energiemanagement

Richtlinie „Nachhaltige Beschaffung“ für Landratsamt und Kommunen

Umwelt-Aktie nach Münchner Vorbild

C.A.R.M.E.N.- Fachgespräch „Solarenergie im Wohnungsbau“

8. Oktober

Beim Fachgespräch „Solarenergie im Wohnungsbau“ im Landratsamt tauschen sich Planer, Ingenieure, Architekten und Bauunternehmen über Solarenergie in und am Gebäude sowie zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen aus. Fest steht, dass eine solar-energetische Planung von Anfang an im Gebäudekonzept verankert werden muss. Nach dem Austausch wird ein neues Sonnenhaus mit solargeführter Luftwärmepumpe und Salzwasserspeicher in Starnberg besichtigt.

Auszeichnung Fairtrade-Landkreis

5. November

Im März 2018 hat der Kreistag beschlossen, dass die Voraussetzungen zur Zertifizierung zum Fairtrade-Landkreis geschaffen werden sollen. Jetzt ist es so weit: Dr. Ina Schicker von Transfair e. V. überreicht Vize-Landrat Tim Weidner bei einer Feier im Starnberger Breitwand-Kino das Zertifikat, mit dem der Landkreis Starnberg als Fairtrade-Landkreis ausgezeichnet wird. Mit der Auszeichnung will der Landkreis mehr Bewusstsein für einen fairen und moralisch unbedenklichen Konsum schaffen und ein Zeichen für gerechte Handelsbeziehungen auf kommunaler Ebene setzen.



1. Schüler aus Söcking beim Klimadialog
2. Schüler aus Tutzing beim Klimadialog
3. Kanzler Haus Seefeld (Sieger Energiepreisverleihung)
4. Energiepreisverleihung
5. Gabriele Frühholz, neue Energieberaterin
6. Renaturierung Ettenhofer Moor
7. Solarprämie: von links Herbert Schwarz (Energieberater im Landratsamt), Werner und Cornelia Schwarz, Walter Kellner, Vorstand des Energiewendevereins
8. Espressomobil „Oismehrwert“
9. Fachgespräch „Solarenergie im Wohnungsbau“
10. Teilnehmer „ÖKOPROFIT“ mit stellvertretendem Landrat Georg Scheitz
11. Stadtradel-Teilnehmer des Landratsamtes





2



3



6



8



Klimaschutz und Gesundheit

21. November

Immer mehr Ärzte äußern sich besorgt über den Zustand des Weltklimas. Und so geht es bei dem Vortrag von Dr. Ulrich Hildebrandt und Dr. Franziska Matthies-Wiesler um mehr Bewegung, gesunde Ernährung und saubere Luft. Fazit: Eine klimafreundliche Ausrichtung unserer Lebensweise hat zwei positive Aspekte – sie tut uns und gleichzeitig dem Klima gut. Die Veranstaltung findet in Kooperation zwischen Landratsamt, Stadt Starnberg, der Deutschen Allianz Klimawandel & Gesundheit und der Volkshochschule Starnberger See e. V. statt.

ÖKOPROFIT

28. November

Betriebskosten senken, Profit steigern und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck verringern, das sind die Ziele von ÖKOPROFIT. Neun Unternehmen aus dem Landkreis stellen sich der Herausforderung und werden als „ÖKOPROFIT-Betrieb 2019“ ausgezeichnet: 3M Deutschland GmbH Seefeld, Akademie für Politische Bildung in Tutzing, GIZ Internationales Bildungszentrum Feldafing, Kliniken Starnberg, Seefeld und Penzberg, Marianne-Strauß-Klinik Kempfenhausen, PTC Telecom GmbH Wörthsee, Reichhart Logistik GmbH Gilching, Schölderle Geräte- und Werkstofftechnologie GmbH Andechs, Siemens AG Global Leadership Center Feldafing.

Broschüre sparsame Haushaltsgeräte

13. Dezember

Einen Beitrag zur Energiewende kann jeder Einzelne leisten, indem er künftig auf sparsame Haushaltsgeräte achtet, also keine Energiefresser mehr kauft. Orientierung bietet dabei die Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte“ des Landratsamtes. Wer einen neuen Kühlschrank, eine Waschmaschine oder einen Trockner braucht, kann sich darin informieren, mit welchen aktuellen Gerätemodellen sich besonders viel Strom und Wasser sparen lässt.

Verkehr

Seit 2013 hat der Landkreis das Angebot an Buslinien kontinuierlich ausgebaut. Statt 26 gibt es jetzt 32 Linien. 21 Linien (statt 12) werden auch am Wochenende bedient. Die Kilometerleistung aller Linien hat sich um 158 Prozent erhöht, von 1,92 Millionen auf 4,92 Millionen. Jede Woche nutzen durchschnittlich 96.164 Fahrgäste das Angebot. Über die Fahrkarten nimmt der Kreis statt 2,6 Millionen Euro etwa 4,9 Millionen Euro ein. Die Einnahmen decken zwar nur 48 Prozent der Kosten, den Rest müssen Landkreis und Gemeinden zusteuern. Das ist der Beitrag zum Klimaschutz aber allen wert.

Fortschreibung Nahverkehrsplan Januar bis Oktober

Der Nahverkehrsplan des Landkreises wird fortgeschrieben. In Workshops treffen sich Vertreter der Kreistagsfraktionen, der Gemeinden und Nachbarlandkreise, Bürgermeister, Fachverbände, die Fachberater für Jugend und Senioren, Vertreter der Fahrgastverbände und Verkehrsunternehmer. Im Fokus steht die gemeinsame Gestaltung der Zukunft des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis. Der Prozess wird von ISUP Ingenieurbüro für Systemberatung und Planung GmbH aus Dresden begleitet. Der neue Nahverkehrsplan soll im ersten Quartal 2020 vom Kreistag verabschiedet werden.

Verkehrsrechtliche Anordnungen Januar bis Dezember

Im Landkreis finden zahlreiche Baumaßnahmen auf dem qualifizierten Straßennetz statt. Der Fachbereich Verkehrswesen erlässt dafür insgesamt 397 verkehrsrechtliche Anordnungen. 15 davon entfallen auf die einzelnen Bauphasen der im November eröffneten Westumfahrung Gilching.

Erfahrungsaustausch Verkehr 20. Februar

Unter der Leitung des Fachbereichs Verkehrswesen findet im Landratsamt jedes Jahr ein Erfahrungsaustausch zum Thema „Verkehr“ statt. Eingeladen sind die Verkehrssachbearbeiter der Gemeinden sowie Vertreter der Polizeiinspektionen und Straßenbauasträger. Besprochen werden Änderungen und Neuregelungen in der Straßenverkehrsordnung, geplante Baumaßnahmen und Veranstaltungen, die in den Gemeinden sowie auf dem qualifizierten Straßennetz stattfinden und sich auf den Verkehr auswirken.

Online-Umfrage ÖPNV 30. März bis 10. Mai

Der Nahverkehrsplan ist ein wichtiges Instrument für die Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Der derzeit gültige Plan ist aus dem Jahr 2004 und muss fortgeschrieben werden. Da das Regionalbusnetz und das Busangebot auch weiterhin zukunftsorientiert sein und an die Bedürfnisse der Fahrgäste angepasst bleiben sollen, werden die Bürger in einer Online-Umfrage beteiligt. Abgefragt werden vier Themenblöcke: Verkehrsangebot, Bushaltestellen und Multimodalität, Tickets und Vertrieb sowie Information und Werbung. An der Umfrage beteiligen sich 1.706 Personen.

Modellprojekt Radverkehr in Weßling 9. Mai

Die Gemeinde Weßling und der Landkreis beteiligen sich an einem Modellprojekt der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen, der Obersten Baubehörde und der Technischen Hochschule Nürnberg. Getestet werden neue Hinweisschilder und Markierungen. Untersuchungsstrecke ist die Hauptstraße in Weßling mit ihrem Geh- und Radweg von der Einmündung der Gautinger Straße bis zum Nelkenweg. Die Strecke wird mit Piktogrammen und Hinweisschildern markiert und ausgestattet. Videoaufnahmen vor und während der Testphase dokumentieren deren Wirkung.

Bürgerbeteiligung Radschnellverbindung München-Planegg- Starnberg 16. Mai

Der Landkreis Starnberg arbeitet mit der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München an einer Radschnellverbindung, die von der Münchner Innenstadt bis Planegg und weiter nach Starnberg führen soll. Wie und ob das möglich ist, wird anhand einer Machbarkeitsstudie geprüft. Das

Landratsamt lädt interessierte Bürger in das Gautinger Rathaus ein. Sie können sich an dem Prozess beteiligen und Anregungen und Ideen zur Linienführung abgeben. Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München prognostiziert der geplanten Verbindung schon jetzt ein hohes Radverkehrsaufkommen.

Informationsveranstaltung „So geht Busfahren“

18. Mai

Der Landkreis arbeitet kontinuierlich an der Optimierung des Bussystems. Die Akzeptanz ist unterschiedlich. Herrscht am Morgen dichtes Gedränge in den Bussen, sind tagsüber viele leer. Der Seefelder Seniorenbeirat sieht die Ursache in mangelnder Information wie auch in Informationsüberflutung. Verkehrsmanagerin Susanne Münster wirbt gemeinsam mit dem MVV für die unkomplizierte Busnutzung. Sie erklären, wie Tickets erworben werden und welchen Komfort die Regionalbusse bieten. An einem begehbaren Spezialfahrzeug kann der Einstieg geübt werden.

Neuerungen Expressbuslinie X910

1. Juli

Die Expressbuslinie X910 ist jetzt noch schneller unterwegs. Die Fahrzeit verkürzt sich um bis zu 7 Minuten. Möglich macht das die neue Linienführung, die direkt über das Gelände des Sonderflughafens Oberpfaffenhofen geht. Die Linie verbindet den S-Bahnhof Weßling mit den Gewerbegebieten rund um den Sonderflughafen und führt über den S-Bahnhof Gauting bis zum U-Bahn-Halt Großhadern. Die Streckenführung über ein Flughafengelände ist im gesamten MVV-Gebiet einzigartig und der Triwo Unternehmensgruppe zu verdanken, die die ungewöhnliche Wegführung im Interesse der Arbeitnehmer auf ihrem Gelände unterstützt.

Neue Regionalbuslinie 978

1. September

Mit der MVV-Regionalbuslinie 978 gibt es jetzt endlich eine direkte Busverbindung zwischen den Bahnhöfen Feldafing

und Tutzing. Die Fahrten erfolgen stündlich mit Minibussen und sind mit den jeweiligen S-Bahn-Fahrzeiten abgestimmt. Auf einer zweiten Route wird mit der Linie auch das Wohngebiet westlich der Bahnlinie in Tutzing bedient.

Elektrobus am Landratsamt

10. Oktober

Die Elektromobilität ist in aller Munde und gerade für den Öffentlichen Personennahverkehr wächst die Bedeutung an umweltschonenden Verkehrsmitteln. Mit einem Bus des Modells Aptis (Hersteller Alstom) können sich Landrat Karl Roth und Verkehrsmanagerin Susanne Münster einen Eindruck davon machen, wie es sein könnte, wenn der Regionalbusverkehr mit Elektrobussen durchgeführt wird. Sie unternehmen eine Probefahrt vom Landratsamt entlang der B 2 nach Percha und wieder zurück. Die Fahrt kommt gut an. Bei künftigen Ausschreibungen wird das Thema Elektromobilität sicher eine Rolle spielen.



Flyer zur MVV- Tarifreform

15. Oktober

Am 15. Dezember tritt die MVV-Tarifreform in Kraft. Mit ihr gehen weitreichende Veränderungen der Tarifstrukturen einher. Mit dem Flyer „Der neue Tarif kommt in den Landkreis Starnberg“ werden die Nutzer auf die Änderungen vorbereitet. Er enthält alle Neuigkeiten und Vorteile, angefangen von der Ver-

„Mit dem Expressbus X 910 ist dem Landkreis Starnberg ein attraktives Angebot gelungen.“

Andreas Barth von der Fahrgastvereinigung Pro Bahn



E-Bus Aptis bei seinem Stopp in Starnberg

einfachung der Zonen bis hin zu den günstigeren Preisen und dem Sozialticket. Enthalten ist auch eine Übersicht mit Beispielen aus dem Landkreis, um die Anwendung des neuen Tarifs nachvollziehbar darzustellen.

MVV-Verbundplan 2020

5. Dezember

Der Landkreis gibt zum 19. Mal einen Fahrplan heraus, der sämtliche öffentliche Nahverkehrsverbindungen im Landkreis Starnberg enthält. Das Titelbild hat Eva-Maria Rehdes aus der Grundschule Andechs gemalt. Ihr farbenfrohes Bild wurde bei einem Malwettbewerb ausgewählt. Über den jährlichen Malwettbewerb wird das Thema des öffentlichen Nahverkehrs in den Schulunterricht integriert. Diesmal haben sich die Klassen 4 a und b der Grundschule Andechs ausführlich mit dem Thema beschäftigt und ihre Visionen zum öffentlichen Nahverkehr in Bildern festgehalten.



Unterhalt Kreisstraßen

5. Dezember

Der Landkreis hat für den Unterhalt der Kreisstraßen einen 2-achsigen Lkw, der bei der Straßenmeisterei Gilching im Einsatz ist. Das Fahrzeug wurde 2009 beschafft. Altersbedingte Schäden erfordern nun einen Ersatz. Das Staatliche Bauamt Weilheim wird beauftragt, 2020 für den Landkreis einen 3-achsigen Lkw mit Ladekran und Kipper als Ersatz zu beschaffen. Kosten (inklusive Verkaufswert für das alte Fahrzeug) etwa 270.000 Euro.



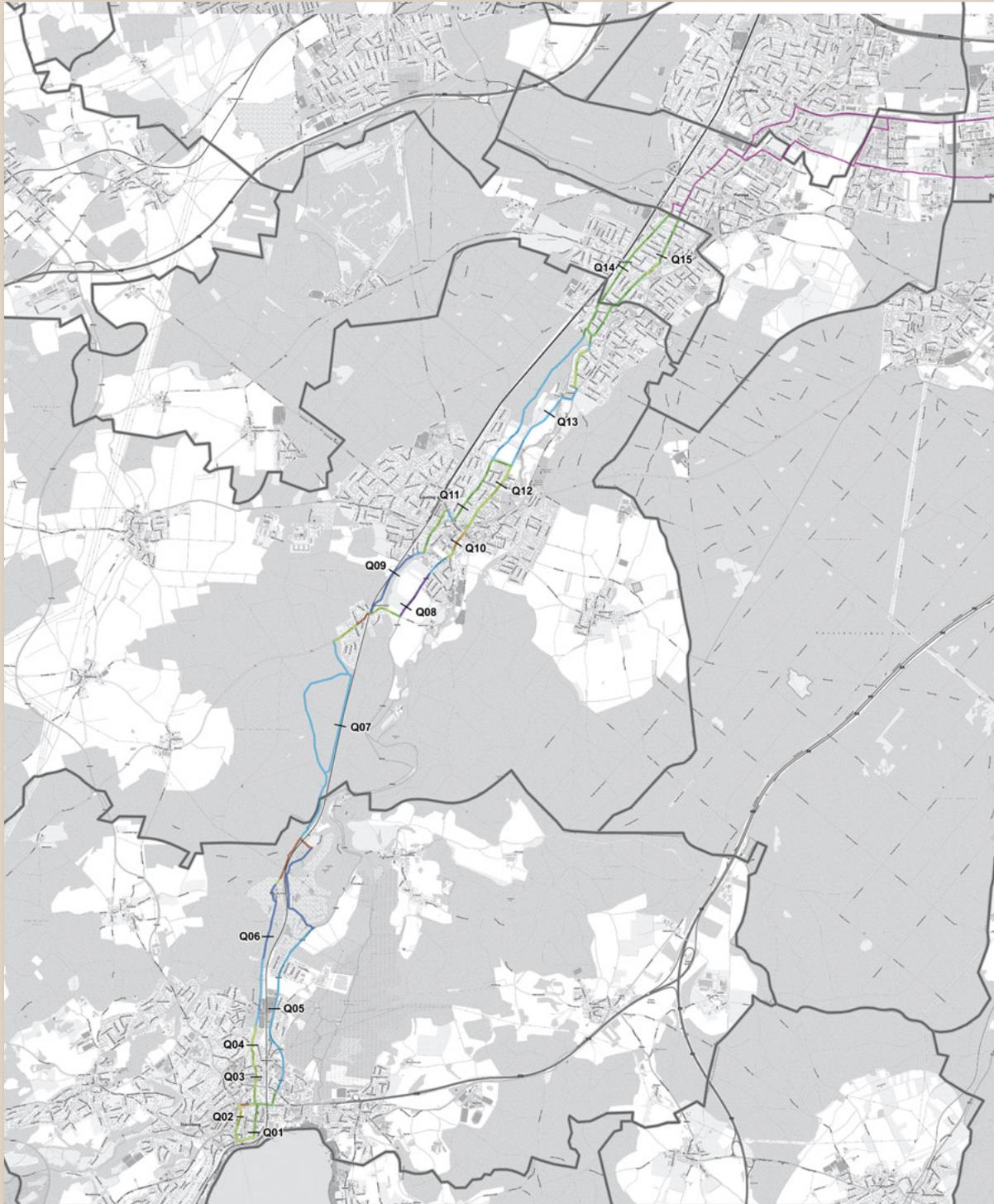
Der neue MVV

15. Dezember

Heute tritt der neue MVV-Tarif in Kraft. Das Motto: „Alles wird einfacher und vieles günstiger.“ Die umfangreichen Neuerungen in der Tarifsystematik und der Preisgestaltung sollen dazu beitragen, die Bürger für den Öffentlichen Personennahverkehr zu gewinnen. Der Freistaat Bayern, die Landeshauptstadt München und die acht Verbundlandkreise unterstützen den neuen Tarif mit rund 70 Millionen Euro jährlich. Der Landkreis Starnberg investiert dabei 670.000 Euro im Jahr. Das ist aktiver Klimaschutz und Förderung der Mobilität zugleich.



1. Informationsveranstaltung „So geht Busfahren“
2. Modellprojekt Radverkehr in Weßling
3. Vorstellung MVV-Verbundplan
4. Einführung der Buslinie 978
5. Vorstellung Neuerungen bei der Expressbuslinie X910



Vertiefte Machbarkeitsstudie für eine Radschnellverbindung von der Münchner Innenstadt über Planegg nach Starnberg

Maßnahmenplanung für den Landkreis Starnberg

- | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--------------------------|
| | Neubau eines Weges nach Qualitätsstandard RSV | | Anpassung einer Fahrradstraße / Mischverkehr | | Fortführung nach München |
| | Ausbau eines vorhandenen Weges (< 2,0 m Ausbaubreite) | | Markierung Radfahrstreifen (einseitig) | | Gemarkung |
| | Ausbau eines vorhandenen Weges (ab 2,0 m Ausbaubreite) | | Markierung Schutzstreifen (beidseitig) | | |
| | Einrichtung Fahrradstraße | | Reduzierung der zul. Geschwindigkeit | | |



Wahlen und Kreistag

Volksbegehren „Rettet die Bienen“ 14. Februar

1.745.383 Wahlberechtigte in Bayern haben sich beim Volksbegehren Artenvielfalt eingetragen. Das vorläufige Ergebnis entspricht einer Beteiligung von 18,4 Prozent. Damit ist der Weg frei für einen Volksentscheid. Für einen Erfolg der Initiative, die unter dem Slogan „Rettet die Bienen“ um Stimmen geworben hatte, wäre lediglich eine Beteiligung von 10 Prozent nötig gewesen. Tatsächlich lag die Beteiligung in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt über dieser Marke. Im Landkreis Starnberg haben sich die meisten Menschen für das Volksbegehren eingetragen: 27,7 Prozent.



Postkartenaktion „Frauen, seid wählerisch“ 5. April

In den nächsten drei Jahren stehen die Europawahl, Kommunalwahlen und Bundestagswahl an. Grund genug für Gleichstellungsbeauftragte Sophie von Wiedersperg, sich mit der politischen Beteiligung von Frauen auseinanderzusetzen. Mit der Postkartenaktion „Frauen, seid wählerisch!“ werden Frauen aufgerufen, sich zu engagieren. Demokratie bedeutet schließlich, dass alle Bevölkerungsgruppen angemessen vertreten sein sollen. Gerade in der Politik ist das aber nicht der Fall. Der

Gemeinde/Stadt	Stimmberechtigte	Einträge	Quorum
Andechs	2.502	581	23,22
Berg	5.829	1.349	23,14
Feldafing	3.150	938	29,78
Gauting	14.198	4.253	29,95
Gilching	13.126	3.330	25,37
Herrsching	7.558	2.158	28,55
Inning a. A.	3.331	1.064	31,94
Krailling	5.399	1.628	30,15
Pöcking	4.117	1.173	28,49
Seefeld	5.288	1.533	28,99
Starnberg	16.610	3.645	21,94
Tutzing	7.208	2.162	29,99
Weßling	3.961	1.440	36,35
Wörthsee	3.748	1.361	36,31
Summe	96.025	26.615	27,72

1. Wahlzettel Europawahl:
von links Kreiswahlleiter Holger Albertzarth,
Ingrid Zirkelbach, Simone Braun
2. Podiumsdiskussion „Politisches Engagement
von Menschen mit Behinderung“
3. Kreiswahlleiter Holger Albertzarth



Bevölkerungsanteil von Frauen liegt bei über 50 Prozent, davon ist deren Vertretung in politischen Gremien weit entfernt.

Woche der Demokratie

19. bis 25. Mai

Seit 2016 gibt es den „Starnberger Dialog“. Ein Netzwerk engagierter Menschen, die sich unabhängig von ihrer Partei- und Konfessionszugehörigkeit für die Werte unserer Gesellschaft, für Demokratie, Freiheit und Toleranz einsetzen. In der „Woche der Demokratie“ werden die Bürger aufgefordert, zur Europawahl zu gehen, und mit ihrer Stimme dazu beizutragen, dass es auch in Zukunft ein vereintes, demokratisches Europa gibt: Ein Europa, in dem die Achtung der Menschenwürde, die Rechtsstaatlichkeit, das freiheitliche Denken und Handeln, Toleranz und Respekt selbstverständliche Grundlagen des Gemeinwesens sind.

Europawahl

26. Mai

Alle fünf Jahre findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Sie erfolgt nicht nach einem einheitlichen europäischen Wahlrecht, sondern nach nationalen Wahlgesetzen. In Deutschland regeln das Europawahlgesetz und die Europawahlordnung das Verfahren. Die Voraussetzungen entsprechen



denen bei der Bundestagswahl. Zusätzlich wählen dürfen Deutsche mit Wohnsitz oder Aufenthalt in den übrigen Mitgliedstaaten der EU sowie Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten, wenn sie 18 Jahre alt sind und seit drei Monaten ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. Deutsche, die im EU-Ausland leben, müssen sich entscheiden, wo sie wählen. Die Wahlbeteiligung bei der Europawahl liegt im Landkreis bei 71,9 Prozent.

Kreiswahlleiter

10. Oktober

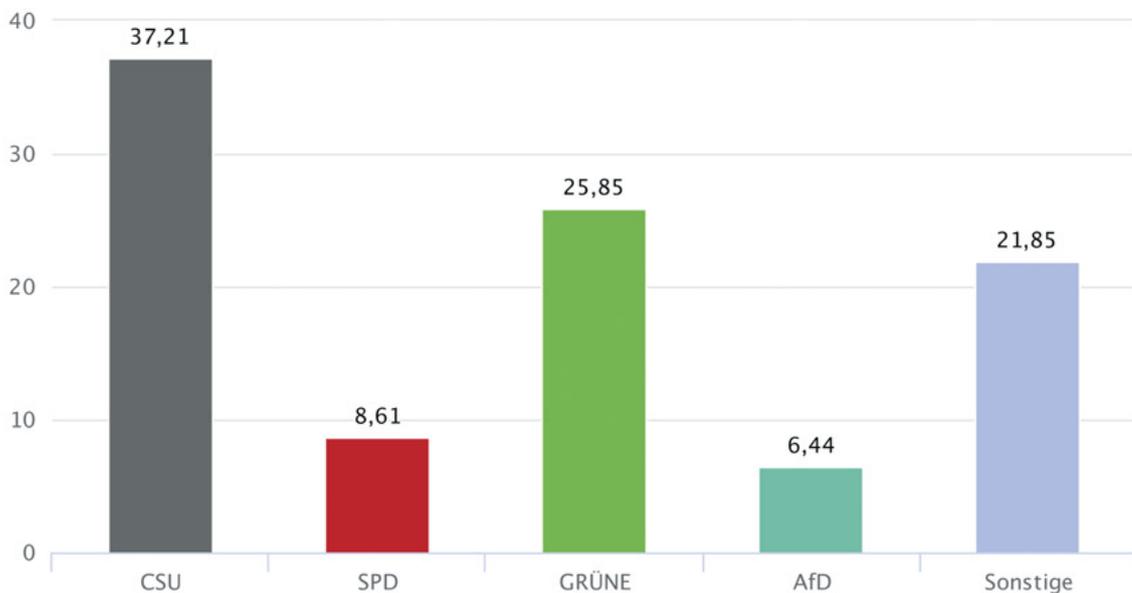
Für die Landkreiswahl am 15. März 2020 wird Holger Albertzarth zum Kreiswahlleiter berufen. Stellvertreterin ist Ingrid Zirkelbach.

Politisches Engagement von Menschen mit Behinderungen

3. Dezember

Am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen lädt Max Mayer, Behindertenbeauftragter des Landkreises, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen zur Podiumsdiskussion „Mehr Beteiligung wagen – Politisches Engagement von Menschen mit Behinderungen fördern“ ins Rathaus nach Gilching ein. Auf dem Podium sitzen politisch aktive Menschen mit einer Behinderung: Holger Kiesel (Behindertenbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung), Peter Unger (Bündnis 90/Grüne), Willi Neuner (ÖDP), Claus Angerbauer (SPD), Nico Wunderle (SPD) und Ulrich Schlei (CSU).

Landkreis Starnberg – Gesamtergebnis Europawahl 26.05.2019



26.05.2019 20:43 Uhr – 160 von 160 Schnellmeldungen
ok-vote.de



Wirtschaft und Tourismus

Grüne Woche Berlin

18. bis 27. Januar

In Berlin findet die bedeutendste Landwirtschaftsausstellung der Welt statt, die „Grüne Woche“. Die Region Starnberg-Ammersee wird von der gwt gemeinsam mit der im Landkreis Starnberg ansässigen Andechser Molkerei Scheitz GmbH, der größten deutschen Biomolkerei, präsentiert. Landrat Karl Roth und Christoph Winkelkötter (Geschäftsführer gwt) freuen sich über den Besuch von Michaela Kaniber, Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Inklusion in Unternehmen

7. Februar

Gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten des Landkreises organisiert die gwt Starnberg eine Informationsveranstaltung zum Thema „Chancen durch Inklusion für Unternehmen und Institutionen“. Christoph Metzler vom Deutschen Institut für Wirtschaft in Köln beleuchtet die Inklusion in der betrieblichen Praxis und gibt Handlungsempfehlungen. Unternehmer aus der Region berichten über Best-Practice-Beispiele. Rund 40 Unternehmer, Personalverantwortliche, Behindertenbeauftragte, Kreis- und Kommunalpolitiker tauschen sich aus. Die Veranstaltung wird durch den Integrationsfachdienst und das Unternehmens-Netzwerk Inklusion unterstützt.

„fit for future“-Akademie

April bis Dezember

Die Arbeitswelt ist einem permanenten Wandel unterworfen und stellt Unternehmen ständig vor neue Herausforderungen. Megatrends wie die Digitalisierung, New Work und die Globalisierung erzeugen dabei einen hohen Veränderungsdruck. Die Unternehmer rea-

gieren in Bezug auf ihre Personalpolitik ganz unterschiedlich: hektisch und panisch oder systematisch und durchdacht, teilweise aber auch gar nicht. In der „fit for future – AKADEMIE“ erhalten Unternehmer der Region Starnberg-Ammersee Impulse, die eigenen Entwicklungspotenziale zu erkennen.

Alphaprojekt Golf

15. Mai

Neun Clubs und elf Gastgeber beteiligen sich am „Alphaprojekt Golf“, mit dem golfbegeisterte Gäste auf die Region Starnberg-Ammersee aufmerksam gemacht werden sollen. Die Voraussetzungen sind perfekt: Es gibt neun Golfplätze im Umkreis von 25 Kilometern. Die Lage der Plätze ist sensationell und lockt mit Golfkunden vor Alpenpanorama oder mit Seeblick. Auf der Homepage wirbt die gwt für Clubs und Gastgeber in der Region.

Kultur- und Kreativwirtschaft

28. Mai

Das Regionalmanagement der gwt erhält für das Projekt „Kultur- und Kreativwirtschaft – Imagefaktor für die Region“ weitere drei Jahre Förderung vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Damit werden regelmäßig kostenlose Workshops, Beratungstage und Stammtische für Akteure der Branche organisiert. Information und Vernetzung stehen dabei im Mittelpunkt. Bei den Workshops geht es um Akquise, Online-Marketing, Bildkonzept und vieles mehr. Interessierte können sich auf der Homepage immer aktuell informieren.

Verstärkung für die gwt

1. Juni

Die gwt Starnberg hat jetzt eine zweite Regionalmanagerin im Team: Alexandra Högner. Gemeinsam mit Regionalma-

nagerin Daniela Tewes startet sie in die neue dreijährige Förderperiode des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Mit der Verstärkung kann neben der regionalen Kultur- und Kreativwirtschaft endlich das Thema „Kino, Fernsehen, Youtube – eine Region in bewegten Bildern“ in Angriff genommen werden. Das Regionalmanagement dient der Stärkung der regionalen Identität, es soll die Identifikation der Bürger mit ihrem Lebensumfeld fördern.

Politik und Unternehmen gestalten die Zukunft

4. Juni

Wie viel Freiheit brauchen regionale Unternehmen? Wo muss die Politik gestaltend in die Wirtschaft eingreifen? Welche staatlichen Rahmenbedingungen fördern den Wohlstand in der Region? In der Akademie für politische Bildung in Tutzing gehen Professor Dr. Ursula Münch, Christoph Winkelkötter (gwt Starnberg) und Landrat Karl Roth gemeinsam mit regionalen Unternehmern diesen Fragen nach. Im Fokus liegen der Landkreis Starnberg und der Großraum München.

Gründermesse

EXISTENZ

6. Juli

Ein Schritt in die Selbstständigkeit ist groß. Er erfordert an vielen Stellen im Leben eine komplette Neuordnung. Gleichzeitig macht er aber auch Spaß und motiviert enorm. Voraussetzung ist, dass man alles richtig anpackt und von Anfang an möglichst wenig Fehler macht. Der Aktions- und Informationstag „EXISTENZ 2019“ bietet Interessierten die Gelegenheit, sich kompakt zum Thema Unternehmensgründung zu informieren. Neben einem umfangreichen Vortragsangebot sind zahlreiche Aussteller vor Ort, bei denen man sich Tipps zur Selbstständigkeit holen kann.

Aktionstag Schwimmabzeichen

12. Juli

Bis zur 4. Klasse sollten die Grundlagen fürs Schwimmen gelegt sein, doch ein Viertel aller Grundschüler hat keinen Zugang zu einem Schwimmbad. Andere haben einen Zugang, doch Rutschen, Planschen und Whirlpool stehen im Vordergrund, weniger das Schwimmen. An den Seen kann das gefährlich werden, weil das Wasser dort schnell tief wird. Die gwt Starnberg setzt sich gemeinsam mit der Wasserwacht dafür ein, Kindern das richtige Verhalten im und am Wasser näherzubringen und sie für das Schwimmen zu begeistern. Am Aktionstag kann auch kostenlos das Schwimmabzeichen abgelegt werden.

Cross'n Chill – Seeüberquerung Starnberger See

21. Juli

Zum zweiten Mal veranstaltete die gwt im Rahmen des Sommerfestes des Hotel LA VILLA diese Seeüberquerung für Freizeitschwimmer. Die auf 50 Personen beschränkte Gruppe legt eine 2,4 Kilometer lange Strecke vom Seehotel Leoni zum Hotel LA VILLA zurück, der Schnellste bewältigt sie in 43 Minuten.

Bustour Coworking

1. August

Coworking liegt im Trend. War davon bisher meist in den Großstädten die Rede, boomt das Thema immer mehr auch im Umland. Neben Flexibilität, Austausch und Inspiration gerät wohnortnahes Arbeiten immer mehr in den Fokus, wenn es darum geht, Autoverkehr zu reduzieren oder Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Das Regionalmanagement und die Wirtschaftsförderung der gwt laden zu einer Bustour quer durch die Region ein, um gelungene Beispiele für Coworking zu zeigen. Besucht werden alvea workspace Gilching, Impact Plaza Wörthsee, das Institut für Form und Farbe Herrsching und das Denkerhaus Dießen.

gwt übernimmt Tourist-Info Dießen

21. August

Dießens Bürgermeister Herbert Kirsch und gwt Geschäftsführer Christoph Winkelkötter sind handelseinig: Ab 2020 wird die Tourist-Information Dießen durch die gwt betrieben. Kundenfreundliche Öffnungszeiten und attraktive Zusatzangebote, wie München-Ticket-Vorverkauf, die Aufnahme der Dießener Herbergen im Gastgeberverzeichnis und das Online-Buchungssystem, werden Besuchern und Betrieben Vorteile bringen. Dießen liegt zwar nicht im Landkreis Starnberg, der Betrieb der Tourist-Info ist aber ganz im Sinne einer einheitlichen Vermarktung der Tourismusregion StarnbergAmmersee.

Wander- und Nordic-Walking-Park StarnbergAmmersee

23. September

Zwischen Starnberger See und Ammersee gibt es 24 Wanderrouten mit einer Gesamtlänge von 280 Kilometern. Vier neue große Einstiegstafeln an den Startpunkten sowie rund 300 Wegweiser erleichtern jetzt die Orientierung. Die zwischen 3,3 und 19,9 Kilometer langen Routen können über QR-Codes aufs Smartphone geladen werden. Die Maßnahmen, unterstützt durch die Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, kosten rund 10.000 Euro. Gut angelegtes Geld für ein attraktives und sportliches Freizeitangebot an Gäste und Einheimische.

Wirtschaftspreis

7. November

In diesem Jahr stehen beim Wirtschaftspreis die „Zukunftsgestalter“ im Fokus. Der Preis geht an die Gilchinger Firma Mynaric. Die Jury sieht in der Firma die innovativste Neugründung unter den sogenannten Startup-Unternehmen. Das Unternehmen hat mit seiner Technologie den Schlüssel in der Hand, der führende Ausrüster für Kommunikationsnetze in der Luft- und Raumfahrt zu werden. Sie schicken Daten per Laser vom Boden zu einem Satelliten ins Weltall und von dort weiter per Laser von Satellit zu Satellit. 2020 sollen die ersten

Exemplare von Mynaric ins All geschossen werden. Der Vorteil liegt auf der Hand: Daten werden künftig auch dort zur Verfügung stehen, wo keine Glasfaserkabel liegen.

Infoabend für Gastgeber der Region

13. November

Beim jährlichen Gastgeberforum der gwt geht Tourismusexperte Professor Harald Pechlaner darauf ein, wie sich das moderne Destinationsmanagement verändert und welche Rolle dabei die sozialen Medien spielen. Die E-Coaches der gwt stellen sich vor und regionale Anbieter präsentieren ihre Produkte.

Ressourcenmanagement in Unternehmen

15. November

Professor Dr. Martin R. Stuchtey ist Unternehmensgründer und Ratgeber für nachhaltiges Ressourcenmanagement. Dabei greift er auf Erfahrungen in der globalen Wasserwirtschaft, in der Kreislaufwirtschaft, bei der nachhaltigen Landnutzung und im Aufbau von Ressourcen- und Verschmutzungsmärkten zurück. In seinem Vortrag erläutert er seine Motivation, die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens und die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung zu unterstützen. Er agiert als Leiter eines Thinktanks und Investor in den Bereichen zirkulare industrielle Systeme und erneuerbare Energiesysteme, um Marktdynamik und Geschäftsmodelle zu transformieren.

Unterwegs bei vorbildlichen Unternehmen

19. November

An fünf Stationen, bei vier vorbildlichen Unternehmen und einer Schule, zeigt die gwt Starnberg, wie vielfältig unternehmerisches Engagement für mehr Klimaschutz und unsere Umwelt sein kann. Die Route: Munich International School in Starnberg, 3M Deutschland GmbH in Seefeld, Heinz Soyer Bolzenschweißtechnik GmbH und PTC Telecom GmbH in Wörthsee, Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG in Andechs.





1. Vertragsunterzeichnung
Tourist-Info Dießen
2. Staatsministerin
Michaela Kaniber besucht
die Region StarnbergAmmersee
auf der „Grünen Woche“
3. Verleihung Wirtschaftspreis
4. Gastgeberforum
5. Tag der Ausbildung
6. Golfplatz in der
Region StarnbergAmmersee
7. Unterwegs bei vorbildlichen
Unternehmen
8. Regionalmanagerin Daniela Tewes
begrüßt ihre neue Kollegin
Alexandra Högner
9. Start der „Fit for future“-
Akademie
10. Seeüberquerung
Starnberger See
11. Aktionstag Schwimmbadzeichen
12. Wander- und Nordic-Walking
Park StarnbergAmmersee
von links Bürgermeister
Bernhard Sontheim (gwt-Beirats-
vorsitzender), Wernher Weigert
(Kreissparkasse), Kira Weidle,
Eric Hahn (Greensolutions),
Klaus Götzl (gwt)
13. Bustour zu Coworking-Beispielen



Tag der Ausbildung 20. November

Rund 40 Prozent der Lehrstellen im Landkreis sind nicht besetzt. Die Folge: Der Fachkräftemangel wird sich in den kommenden Jahren noch verstärken. Der Tag der Ausbildung verliert damit auch im neunten Jahr nicht an Brisanz. Im Gegenteil: 77 Firmen nutzen den Tag, um sich potenziellen Nachwuchskräften zu präsentieren und sie für ihre Firma zu begeistern. Über 300 Schüler nutzen die Chance, Ausbildungsbetriebe und Berufe aus verschiedenen Branchen hautnah kennenzulernen und mit potenziellen Chefs ins Gespräch zu kommen.

sende, Firmen und Agenturen ideale Bedingungen, um Tagungen, Seminare und Meetings abzuhalten oder Events zu organisieren. Wer dabei Hilfe braucht, ist bei der gwt gut aufgehoben. Sie wird von der Agentur Illerhaus Marketing als zentraler Ansprechpartner und Buchungsbüro für Tagungsplaner und Eventveranstalter unterstützt.

Neuer Standort für die gwt 11. Dezember

15 Jahre lang hatte die gwt Starnberg ihre Büros im Landratsamt an der Strandbadstraße. Jetzt steht der Auszug an. Die gwt Starnberg verlegt ihre Räumlichkeiten an den Kirchplatz in Starnberg. Die gwt ist damit jetzt an zwei Standorten direkt in Starnberg vertreten: Kirchplatz 3 und Hauptstraße 1 mit der Tourist-Information. Zwei weitere Tourist-Informationen befinden sich in Herrsching und Dießen am Ammersee.

Tagen, wo andere Urlaub machen 9. Dezember

Nicht nur zum Urlaubmachen ist die Region StarnbergAmmersee ein schönes Gebiet. Hier finden auch Geschäftsrei-



Nachwort von Landrat Karl Roth, Dezember 2019

Ich gebe es ehrlich zu, bei der Durchsicht des Jahresberichts ist Wehmut in mir aufgekommen. Warum? Weil das der letzte Jahresbericht ist, der in meine Amtszeit als Landrat fällt. Wir haben gemeinsam viele Projekte auf den Weg gebracht, viele umgesetzt und abgeschlossen. Einige stecken mitten im Prozess, weil die Herausforderungen und Aufgaben eines Landkreises dynamisch sind und damit naturgemäß nie abreißen.

Der Anbau an unser Landratsamt zum Beispiel. Wie lange haben wir darum gerungen! Jetzt ist der Grundstein gesetzt, viele Bauleistungen sind vergeben, erste Schwierigkeiten sind aufgetreten und überwunden. Ich wünsche mir, dass der Bau nun reibungslos über die Bühne geht. Für die ausquartierten Mitarbeiter und die Landkreisbürger wird das eine große Erleichterung sein.

Die Sicherstellung der stationären Gesundheitsvorsorge in allen Gebieten unseres Landkreises war ein Thema, das uns heuer sehr beschäftigt hat. Hier sind wir besser als so manch anderer Kreis aufgestellt. Der Starnberger Klinikverbund erfreut regelmäßig mit Konzernabschlüssen, von denen andere Krankenhäuser nur träumen können. Damit das so bleibt, sind in den kommenden Jahren Investitionen und mutige strategische Entscheidungen mit Weitblick erforderlich.

Bildung ist der Schlüssel zu Erfolg. Unterschiedliche Schulformen müssen es Schülern mit unterschiedlichen Voraussetzungen ermöglichen, ihren Weg in der Gesellschaft zu finden. Ein funktionierendes, modernes und umfangreiches Angebot an weiterführenden Schulen zu bieten, ist der Anspruch, dem sich der Landkreis Starnberg stellt. Der Bedarf für ein Gymnasium in Herrsching und eine Fachoberschule in Starnberg steht fest, die Weichen sind gestellt. Für unsere Kinder und Jugendlichen muss es gelingen, dass die Projekte ohne Verzögerungen umgesetzt werden.

Greta Thunberg hat Zeichen gesetzt. Sie hat es geschafft, dass wir Erwachsene die Bilder demonstrierender Kinder und Jugendlicher vor Augen haben. Ziel muss es jetzt sein, Ökologie und Ökonomie stets positiv zu verbinden, um die natürlichen Lebensgrundlagen nicht weiter zu gefährden. Umweltschutz und wirtschaftliche Entwicklung sind keine Gegensätze, sondern bedingen einander.

2020 werden durch die Kommunalwahl viele neue Akteure ins Spiel kommen. Ich wünsche mir, dass alle daran denken, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das größte Kapital eines Unternehmens sind. Das gleiche gilt für ein Landratsamt. Ein konstruktives Miteinander auf Augenhöhe bringt Motivation und die besten Ergebnisse.

Und so möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes, den Damen und Herren des Kreistags, meinen beiden Stellvertretern, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, den Behörden und Organisationen sowie den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit in den Dienst des Landkreises gestellt haben, ganz herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz danken. Es hat mir Freude gemacht, mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Karl Roth
Landrat



Chronologie

DATUM ANLASS

JANUAR

- Januar bis Mai Fortbildung Integrationsbegleiter
Januar bis Oktober Fortschreibung Nahverkehrsplan
Januar bis Dezember Darlehen zum Bau von Mietwohnungen
Januar bis Dezember Finanzhilfen für Realschulen und Gymnasien
Januar bis Dezember SolarKampagne
Januar bis Dezember Verkehrsrechtliche Anordnungen
Januar bis Dezember Jugendhilfeausschuss entscheidet über Zuschüsse 2019
Januar bis Dezember Sozialausschuss entscheidet über Zuschüsse
Januar bis Dezember Therapeutische Angebote für Flüchtlinge (TAFF)
Januar/April/Juli Arbeitskreis „Bildungsperspektiven für Mädchen und Frauen“
1. Kostenlose Energieberatung
10. Haushalt 2019
10. bis 14. Schulausfall wegen Schnee
14. Solarstrom für Wohnanlagen
15. Flüchtlings- und Integrationsberatung
15. Januar bis 1. Februar Rund um das Thema Demenz
18. bis 27. Grüne Woche Berlin
22. Januar bis 12. November Nestwerk
24. Energiepreisverleihung

FEBRUAR

- Februar bis Mai Ehrung für verdiente Landkreisbürger
Februar bis Juni Männergesprächsrunden mit Geflüchteten
Februar/März Renaturierung Ettenhofer Moor
7. Inklusion in Unternehmen
11. bis 22. Fotoausstellung „Barriere: Zonen“
14. Kulturförderung
14. Volksbegehren „Rettet die Bienen“
18. Firma Clarins unterstützt bedürftige Familien
20. Erfahrungsaustausch Verkehr
21. Vortrag „Verbietet das Bauen oder müssen wir das Wohnen neu denken?“
23. Behördenskimeisterschaft
27. Treffen der Feldgeschworenen

MÄRZ

- März/April Musikprojekt für Kinder und Jugendliche
1./4. Faschingsgarden stürmen das Landratsamt
7. März bis 9. September Bau Kreisel Gymnasium Herrsching
11./12. Tagung „Frauen führen Kommunen“
12. Stippvisite in der Taipeh Vertretung Berlin
12. bis 14. Wohnraumförderung zieht um
13. Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung
18. Vortrag zu Wohnformen im Alter und bei Behinderung
19. Gesundheitstag
23. Calwer Hermann-Hesse-Lauf
25. Entschädigung Ausländerbeirat
25. Sachaufwandsträgerschaft Gymnasium Tutzing
25. Förderung von Betreuungsvereinen
27. Erfahrungsaustausch Personalräte
29. Klimadialog
30. März bis 10. Mai Online-Umfrage ÖPNV

APRIL

- April/August/September Ferienprogramme für Berufsintegrationsklassen
April bis Dezember „fit for future“-Akademie
1. Eltern-Baby-Treff in Starnberg
1. Inklusion und Jugendarbeit
1. Bombenfund in der Starnberger Bucht
3. Zukunftswerkstatt „Demenzfreundliche Kommune“

4. Neue Energieberaterin
5. Postkartenaktion „Frauen, seid wählerisch“
9. Sportlerehrung
11. Benefizkonzert für Kinder mit seltenen Erkrankungen
12. und 24. Landratsamt verschenkt Blühsamen
16. Informationsveranstaltung zum Schwerbehindertenausweis
17. Inklusive VeranSTaltungs-Charta
25. Luftbeobachtung wegen drohender Waldbrandgefahr
27. Pflichthegenschau
27./28. Volksmusikseminar „Einfach Zwiefach“
28. Gedenkfeier am Pilgrim-Mahnmal
29. April bis 4. Mai Berufsschule in Taiwan
29. Besuch aus Ravensburg im BürgerService
30. Landkreislaf Mittelsachsen

MAI

- Mai bis August Ausbildung Brandschutzhelfer
Mai bis November „Der Landrat schenkt Zeit“
Mai bis November Sanierungstreff
Mai bis Dezember Übernahme Privatklinik Schindlbeck
1. Mai bis 31. August Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“
5. bis 11. Mission Inklusion
9. Modellprojekt Radverkehr in Weßling
11. Studienfahrt der Ortshistoriker und Archivare
11. Gäsbock-Mountainbike-Marathon
11. Esspressomobil „Oismehrwert“
13. Bildungsrat tagt unter neuer Leitung
15. Schulung Bewegungsbegleiter
15. Alphasprojekt Golf
16. Bürgerbeteiligung Radschnellverbindung München-Planegg-Starnberg
16. Neuer Vorsitz im Ausländerbeirat
18. Informationsveranstaltung „So geht Busfahren“
19. bis 25. Woche der Demokratie
26. Europawahl
27. Planungsvarianten Gymnasium Herrsching
27. Herausnahme Landschaftsschutzgebiet
28. Kultur- und Kreativwirtschaft
29. Aktionstag „Der Kick für den Augenblick“

JUNI

- Juni bis Dezember Sprachkurse für Asylbewerber
1. Beachvolleyball Erholungsgebiet Kempfenhausen
1. Verstärkung für die gwt
3. Runder Tisch Gymnasium Tutzing
4. Politik und Unternehmen gestalten die Zukunft
8. Bürgerfest 50 Jahre Landkreis Bad Dürk
14. Fortbildung Katastrophenschutz
15. Lions-Sozialpreis
25. Stabsstelle Kinderschutz
29. Juni bis 19. Juli Stadtradeln
30. Tag der offenen Gartentür

JULI

- Juli bis September Schulung Datenschutzgrundverordnung
1. Neuerungen Expressbuslinie X910
3. Sozialausschuss besichtigt Tagespflege Tutzing
4. Weindegustation auf der MS Starnberg
5. Gekrönte Häupter mit Käse und Wein
6. Spiel- und Sportfest
6. Gründermesse EXISTENZ
9. Herausnahme Landschaftsschutz: Gewerbegebiet Schorn

- 11. Zweckvereinbarung zur zentralen Beschulung der Berufsintegrationsvorklassen
- 11. Juli / 2. Dezember Hospitanten der AKDB
- 11. und 16. Juli/20. August/19. September Lebenswerte Kommune für alle!
- 12. Aktionstag Schwimmbadzeichen
- 12./13. Kreistagsinformativfahrt
- 15. Bodenrichtwerte 2018
- 15. bis 29. Ausstellung Volksbund
- 18. Juli bis 7. August und 25. bis 28. November Steg-Reparatur im Erholungsgebiet Percha
- 18. Ehrung der Mittelschulbesten
- 19. Grundsteinlegung Erweiterungsbau Landratsamt
- 21. Cross'n Chill – Seeüberquerung Starnberger See
- 22. Mittelerhöhung Kreisjugendring Starnberg
- 22. Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend
- 22. Jugendsozialarbeit an der Josef-Dosch-Grundschule Gauting
- 22. Festlegung Planungsvariante Gymnasium Herrsching
- 22. Förderung teilstationärer Tagespflegeplätze in Seefeld
- 22. Umwelterklärung
- 22. Klimapakt
- 29. Runder Tisch „Schwarzwild“
- 30. Kompaktkurs Demenz
- 31. Einführung in barrierefreies Bauen

AUGUST

- 1. Besuch auf der landkreiseigenen Max-Irlinger-Hütte
- 1. Historische Postkartensammlung
- 1. Bustour Coworking
- 5. bis 23. Ausstellung KulturArt am See Tutzing
- 6. Seniorenausflug
- 13. Studenten aus Taiwan besuchen das Landratsamt
- 21. gwt übernimmt Tourist-Info Dießen

SEPTEMBER

- 1. September/1. Oktober Ausbildungsbeginn
 - 1. Fachbereich Kinder, Jugend und Familie unter neuer Leitung
 - 1. Neue Regionalbuslinie 978
- 2. bis 20. „Blickpunkte“ der Fotogruppe Traubing
- 4. bis 12. Filmpässe für Ehrenamtliche
- 4. bis 12. Gleichstellungsstelle beim Fünf Seen Filmfestival
 - 9. Neue Räume für Fachoberschule
 - 9. Taiwan-Abend beim Fünf Seen Filmfestival
 - 10. Verleihung Fünf Seen Filmpreis
- 14. September 2019 bis März 2020 Kindertagespflegekurs
 - 19. Mitarbeiter oberbayerischer Landratsämter tauschen sich aus
- 20. bis 22. Andechser Bierfest
- 23. Wander- und Nordic-Walking-Park Starnberg-Ammersee
- 28. Boarischer Singtag

OKTOBER

- Oktober/Dezember Mahnender Film „Wir sind Juden aus Breslau“
- Oktober bis Dezember Ausbildung zu Sprach- und Kulturmittlern
 - 8. C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Solarenergie im Wohnungsbau“
 - 10. 30 Jahre Gleichstellungsstelle

- 10. Integrationspreis Landkreis Starnberg
- 10. Elektrobus am Landratsamt
- 10. Kreiswahlleiter
- 12. Landkreislauf in Wörthsee
- 14. Buchvorstellung „Die NSDAP im Landkreis Starnberg“
- 15. Sanierung Medientechnik
- 15. Flyer zur MVV-Tarifreform
- 16. Siegel Kommunale IT-Sicherheit
- 21. Integrationsfahrplan
- 21. Kreisarchivpfleger
- 21. Anbau Landratsamt – Kostensteigerung
- 21. Investitionen Holding – Starnberger Kliniken GmbH
- 21. Vorentwurfsplanung Gymnasium Herrsching
- 21. Nachtragshaushalt
- 21. Personalbindung und -gewinnung
- 21. Fahrtkostenzuschuss für Mitarbeiter
- 21. Förderung Katastrophenschutz
- 22. Oktober/26. November Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer
- 24. Medienerziehung für Klein- und Vorschulkinder
- 28. Oktober bis 15. November Ausstellung Fotogilde Starnberg
- 30. Katastrophenschutzübung

NOVEMBER

- 5. Auszeichnung Fairtrade-Landkreis
- 7. Wirtschaftspreis
- 9. Auszeichnungen Gartengestaltung und Blumenschmuck
- 9. Inklusives Theaterstück „LULU“
- 11. Ehrung Feuerwehr/BRK/DLRG
- 12. Kulturpreis
- 12. bis 29. Veranstaltungsreihe „Gemeinsam Mut machen“
- 13. Infoabend für Gastgeber der Region
- 15. Ressourcenmanagement in Unternehmen
- 18. bis 26. Gemeinschaftsaktion gegen Gewalt an Frauen
 - 19. Unterwegs bei vorbildlichen Unternehmen
 - 20. Mit*MACH*Kino
 - 21. Tag der Ausbildung
 - 21. Klimaschutz und Gesundheit
- 21. November bis Juni 2020 Kompetenztraining für Azubis mit Flucht- und Migrationshintergrund
 - 21. 45 Jahre Ausländerbeirat
 - 22. Smart City – Zukunft mitdenken
 - 22. Best of Literarischer Herbst
- 23. bis 24. Kinderfilmfestival
- 25. November bis 1. Dezember Kostenloser AIDS-Test
 - 28. Schlachtschüssel-Essen
 - 28. ÖKOPROFIT

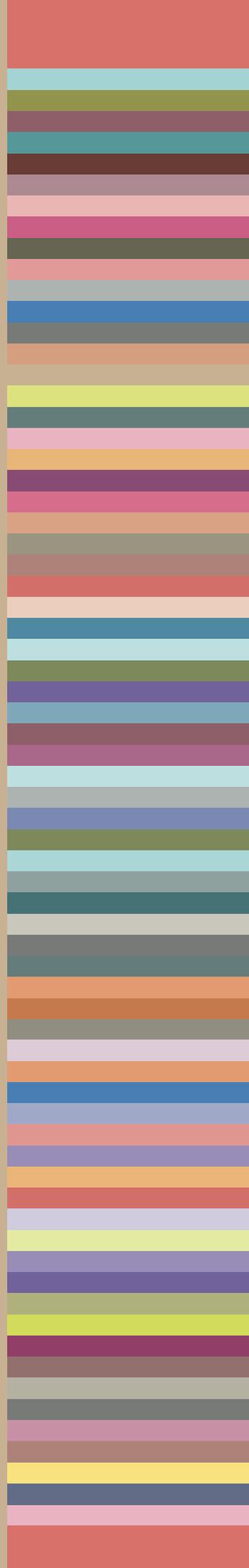
DEZEMBER

- 2. Broschüre Fakten Gymnasium Herrsching
- 3. Länderkundevortrag über Nigeria
- 3. Politisches Engagement von Menschen mit Behinderungen
- 5. Freier Kinobesuch für Ehrenamtliche
- 5. MVV-Verbundplan 2020
- 5. Unterhalt Kreisstraßen
- 9. Tagen, wo andere Urlaub machen
- 11. Neuer Standort für die gwt
- 12. Öffentliche Beteiligung Bauleitverfahren Gymnasium Herrsching
- 13. Broschüre sparsame Haushaltsgeräte
- 15. Der neue MVV
- 16. Verabschiedung Haushalt 2020
- 17. Spendenübergabe im BürgerService



LANDRATSAMT STARNBERG
STRANDBADSTRASSE 2
82319 STARNBERG

WWW.LK-STARNBERG.DE





LANDRATSAMT STARNBERG
STRANDBADSTRASSE 2
82319 STARNBERG

TELEFON 08151 148-0
WWW.LK-STARNBERG.DE



IMPRESSUM:

HERAUSGEBER
LANDRATSAMT STARNBERG
STRANDBADSTRASSE 2
82319 STARNBERG

EMAS-ZERTIFIZIERTER BETRIEB
DE-155-00243

TELEFON 08151 148-392
TELEFAX 08151 148-490
MARKETING@LRA-STARNBERG.DE
WWW.LK-STARNBERG.DE

VERANTWORTLICH:
BARBARA BECK

KONZEPTION UND TEXT:
BARBARA BECK

GESTALTUNG UND PRODUKTION:
LORRAINE HADBANK GRAFIK-DESIGN

DRUCK:
ULENSPIEGEL DRUCK GMBH & CO. KG
EMAS-ZERTIFIZIERTER BETRIEB
DE-155-00126

PAPIER:
INHALT: RECYSTAR POLAR, 100 % ALTPAPIER, BLAUER ENGEL
UMSCHLAG: MUNKEN LYNX

FOTONACHWEIS:

ALLGÄU DRONES (TITEL), RALPH GROSS (TITEL, S. 52)
MICHAEL STÜRZER (TITEL, S. 45), GWT STARNBERG (S. 5/66/67)
SCHÜRMANN DETTINGER ARCHITEKTEN (S. 8)
ANDREA JAKSCH (S. 9, 30, 67), GYMNASIUM TUTZING (S. 9), PRIVATKLINIK
DR. ROBERT SCHINDLBECK (S. 18/19), MIRJAM ORTHEN (S. 24)
KINO BREITWAND (S. 25, 38), JOSEF-DOSCH-GRUNDSCHULE GAUTING (S. 24)
KAISERIN-ELISABETH-MUSEUM (S. 28), JÖRG REUTHER (S. 29)
ANTON BRUNNER (S. 30), MANFRED SCHULZ (S. 30)
KREISGRUPPE STARNBERG IM BJV (S. 35), STAATLICHES BERUFliches ZENTRUM
STARNBERG (S. 37), LANDESAMT FÜR SICHERHEIT UND INFORMATIONSTECHNIK (S. 42)
LEBENSILFHE STARNBERG (S. 42), CARITASVERBAND STARNBERG (S. 42)
LUFTRRETTUNGSSTAFFEL BAYERN E.V. (S. 45), BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM
DES INNERN (S. 45), STEFAN SCHUHBAUER VON JENA (S. 49, 60)
WERNER GRUBAN (S. 50), BERNHARD FRÜHAUF (S. 53)
FRANZ X. FUCHS (S. 57), LANDRATSAMT BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN (S. 56)
ARLET ULFERS (S. 66), AMELIE TEGMEYER (S. 66), JOHANNA SCHLÜTER (S. 66)
NILA THIEL (S. 67), MUNICH INTERNATIONAL SCHOOL (S. 67)
ALLE WEITEREN FOTOS: LANDRATSAMT STARNBERG



Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg